



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

KÄRCHER



Jetzt online
mieten unter
www.kaercher.de

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Langwiesenweg 1a · Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 6. Mai 2021

Kalenderwoche 18



Neubeginn: Noch-Bürgermeister Hans-Georg Brum begrüßt den neuen Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler, (v.l.) auf der großen Bühne der Stadtpolitik. Zum Start gibt's für den Triathleten die passende Ausrüstung für eine Stärkung zwischendurch. Foto: js

Lothar Köhler ist neuer „Erster Bürger“

Von Jürgen Streicher

Oberursel. Die Stadt hat einen neuen „Ersten Bürger“. Lothar Köhler ist in der konstituierenden Sitzung des neuen Stadtparlamentes zum Stadtverordnetenvorsteher und damit wichtigsten Repräsentanten des Parlaments gewählt worden. Der 57 Jahre alte Volkswirt aus den Reihen der CDU ist Nachfolger von Gerd Krämer (CDU) auf diesem Posten, gewählt mit großer Mehrheit bei nur drei Gegenstimmen. Die Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG) hatte geheime Wahl beantragt.

Die Überraschung brachte auch „Alterspräsidentin“ Ursula Klier kurzfristig aus dem Konzept, die nach parlamentarischem Brauch die Sitzung bis zur Wahl des Vorsitzenden leitete. Nach der Eröffnung durch den Bürgermeister, ein letztes Mal durch Hans-Georg Brum, übernimmt das „an Jahren älteste Mitglied“ der Stadtverordnetenversammlung die Leitung. Dieses Recht fiel der 83-jährigen Ursula Klier (Die Linke) zu, die dem Parlament seit fünf Jahren angehört. Sie wünschte sich das Parlament als einen „Ort der offenen und fairen Diskussion“ und wünschte von der Bühne der Stadthalle aus den Frauen und Männern im Parkett „viel Mut und Tatkraft im Einsatz für Frieden und Demokratie vor Ort“. Die geheime Wahl gehört zur Demokratie, eine halbe Stunde später war der nicht unbedingt erwartete Umweg geschafft, Ursula Klier konnte 39 Ja-Stimmen für Köhler bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung verkünden, dem neuen Sitzungschef gratulieren und die Bühne wieder verlassen. Ob es ein symbolisches Bild war, als sich Köhler vom Sitz des Parlamentariers zum Podium begab, werden die nächsten fünf Jahre weisen. Da trug er einen Rucksack auf dem Rücken und das Bild vom Päckchen, das jeder zu tragen hat, wurde auf einigen Handy-Fotos verewigt. Platz aber vielleicht auch für das Geschenk, das ihm der im Oktober ausscheidende Bürgermeister überreichte. Mit Utensi-

lien, die der leidenschaftliche Triathlet Lothar Köhler bei der Ausübung seines Hobbys gut brauchen kann, ebenso wie den langen Atem im Amt als Parlamentsvorsteher. „Vielen Dank für das tolle Votum, das ist ein großer Vertrauensvorschuss“, so Köhler. „Ich hoffe auf wertschätzende Zusammenarbeit. Wir werden um den richtigen Weg ringen, aber bitte immer respektvoll.“ So wolle auch er den Vorsitz im Parlament führen. Großer Applaus für den neuen Mann, großer Applaus zum Abschied auch für den Vorgänger, Ex-Bürgermeister Gerd Krämer. Dieser sei ein „Genussmensch“, verriet Brum, das Geschenk für ihn verriet auf den ersten Blick, dass es nicht wie bei Köhler dem Stählen des Körpers dienen soll. Das Vorschlagsrecht bei der Wahl des Stadtverordnetenvorstehers liegt traditionell bei der stärksten Fraktion. Die CDU hat sich dabei für den Versicherungsfachmann Lothar Köhler entschieden, der als Bereichsleiter bei einer ortsansässigen großen Versicherung arbeitet. Seit zwei Jahrzehnten gehört der frühere CDU-Parteivorsitzende dem Stadtparlament an, verfügt über viel Erfahrung in den Ausschüssen. Meist gehörte er dem Finanzausschuss an, zuletzt als Sprecher der CDU-Fraktion. Köhler engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in der katholischen Kirche, seine sportliche Liebe gilt dem Triathlon, dem er als Mitglied des Schwimmclubs Oberursel (SCO) auch im Team frönt.

(Fortsetzung auf Seite 3)



www.metzgerei.de

Vergessen Sie den Eckart nicht!
LAGERVERKAUF
8. Mai 2021 von 9 Uhr bis 13 Uhr
ECKART
Fleischwaren
Tausenstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021
500g-Ring Fleischwurst je 2,50 €

Karl Automobile GmbH
Wir halten Sie mobil!
Mo – Fr von 07.30 bis 16.30 h

karl-automobile.de

VON POLL IMMOBILIEN
Armin Benz und Stefan Koch, Geschäftsführer
Immobilien-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570 | Holzweg 7 | Oberursel

AM SONNTAG IST MUTTERTAG!
Orchidee
Phalaenopsis Multiflora, versch. Farben, 4 Rispen
Diesen Samstag 8 – 20 Uhr für Sie geöffnet!
Stück **16.99**
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 20 Uhr
Sa.: 8 – 20 Uhr · So.: 13 – 17 Uhr
An Feiertagen geschlossen.
mauk GARTENWELT
mauk-gartenwelt.de

Marschner
ROLLÄDEN · MARKISEN · UND MEHR
Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de
KLAIBER MARKISEN

GUTSCHEIN
für eine kostenlose
Marktpreiseinschätzung
Ihrer Immobilie

Engel & Völkers Oberursel
Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH
Marktplatz 2 · 61440 Oberursel
Telefon +49 6171 97 84 90 · taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler
ENGEL & VÖLKERS

WELTLADEN | OBERURSEL
FAIR HANDELN
Wieder da:
Hängematten
– für einen entspannten Sommer –
Weltladen Oberursel · Untere Hainstraße 4
Mo–Do 10.00–13.00 · Fr 10.00–18.30
Sa 10.00–14.00

Bei uns werden
Gartenträume wahr!

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31 71 6 · www.baumschule-pesemann.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel und Steinbach

E-Medien der Bücherei Tag und Nacht nutzbar

Oberursel (ow). Die Stadtbücherei ist aufgrund der Corona-Pandemie im Moment nur eingeschränkt nutzbar. Die Einlasszahlen sind begrenzt und ein längerer Aufenthalt zum Lesen und Stöbern wegen der aktuellen Verordnungs-lage nicht möglich. Deshalb macht die Bücherei auf seine Online-Angebote aufmerksam. Kurz vor Mitternacht einen Thriller ausleihen, am Wochenende für die Prüfung im Fachlexikon recherchieren oder einen Sachfilm anschauen? Die Onleihe macht es möglich. Ob am PC, Tablet, E-Book-Reader oder Smartphone – mit einem gültigen Stadtbücherei-Ausweis kann man 24 Stunden an sieben Tage in der Woche E-Books, E-Audios, E-Videos und E-Papers downloaden. Außer den zahlreichen E-Medien aus der Onleihe bietet die Bücherei den digitalen Zugang zu folgenden Wissensdatenbanken: Brockhaus Enzyklopädie, Munzinger Länderarchiv und Duden-Basiswissen-Schule für die Klassen fünf bis zehn in 13 Fächern. Darüber hinaus bietet die Stadtbücherei über den Hessen-Onleihe-Verbund auch den Zugang zu der Leselern-App E-Kidz und zu unterschiedlichen digitalen Lernprogrammen zur Weiterbildung von führenden Kursanbietern. Diese Angebote sind alle kostenlos. Weitere Informationen im Internet unter <http://buecherei.oberursel.de/eBibliothek>.

Luftaufnahmen mit der Drohne

Oberursel (ow). Am Montag, 10. Mai, wird das Polizeipräsidium Westhessen, Fachbereich Städtebauliche Kriminalprävention, zwischen 12.30 und 15.30 Uhr Luftaufnahmen im Bereich der Vorstadt von der Kume-liusstraße einschließlich der angrenzenden Plätze (Rathaus- und Epinay-Platz) machen. Dazu wird eine Drohne zum Einsatz kommen. Diese Aufnahmen werden auch der Stadt zur Verfügung gestellt, um bei künftigen Planungen der Stadtmöblierung wie Beleuchtung, Begrünung und Stadtmobiliar, den Aspekt der Prävention gegen Straftaten im Innenstadtbereich berücksichtigen zu können.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.
Kirdorfer Str. 42 • 61350 Bad Homburg

MÖBELLAND
HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Geschichten geben Mut und Zuversicht



Die bekannte Erzählerin Michaela Scherenberg lädt für Dienstag, 11. Mai, von 19 bis 20.30 Uhr zu einem besonderen Zoom-Abend ein unter dem Titel „Mut und Zuversicht“. Ihr Wunsch ist, „dass wir gemeinsam diesen Abend als Kraftquelle genießen können“. Auf den Abend für den Naturheilkundeverein (NHV) freut sie sich sehr: „Ich werde Märchen mit Tiefgang erzählen, Weisheitsgeschichten und natürlich auch Erzählungen mit Humor. Denn Lachen hilft fast immer!“ Eine der kleinen Geschichten mit hinter sinnigem Humor wird sogar mit drei handge-schnitzten Figuren gespielt, die NHV-Programmleiterin Inga Tulach auf dem Bild zeigt und der NHV der Erzählerin geschenkt hat: Es ist das Märchen vom Hähnchen, das nicht aufhört, nach der Gerechtigkeit zu suchen und sich dabei nicht einmal vom König einschüchtern lässt. Einer der Helfer in der Geschichte ist ein Krokodil. Diese klassische Holz-Kasperpuppe werden viele noch aus ihrer Kindheit kennen. Weitere Informationen und Anmeldung bis 9. Mai im Internet unter www.nhv-taunus.de. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Foto: NHV

An Christi Himmelfahrt unterwegs mit lieben Menschen

Oberursel (ow). An Christi Himmelfahrt, 13. Mai, machen sich viele Menschen auf den Weg ins Grüne und genießen es, mit lieben Menschen unterwegs zu sein. Oft gerät dabei in Ver-gessenheit, was der eigentliche Hintergrund des christlichen Feiertags ist. Die Gläubigen geden-ken der Aufnahme des auferstandenen Jesus in den Himmel. Damit verbunden ist die Hoff-nung, dass er nicht mehr räumlich gebunden ist und nur an einem Ort zugleich sein kann, son-dern allen Menschen überall gleichzeitig nah. Konsequents feiern die beiden evangelischen Kirchengemeinden im Norden und Süden Oberursels einen „Gottesdienst unterwegs“ im Vertrauen darauf, dass Gott überall zu fin-den ist. An mehreren Orten in der Stadt haben sie Stationen vorbereitet, die teils kreativ, teils andächtig, teils kulinarisch und teils mit un-glaublich viel Spaß spüren lassen, wie nah der Himmel manchmal ist. Der Weg kann in beide Richtungen begangen werden. Auf diese Weise begegnen sich die Gottesdienstbesucher aus beiden Gemeinden immer wieder und feiern die Verbundenheit. Am jeweiligen Startpunkt – also an der Heilig-Geist-Kirche in der Dornbachstraße oder an der Kreuzkirche im Goldackerweg – erhalten die Teilnehmer zwischen 10 und 12 Uhr von Pfar-lerin Tanja Sacher beziehungsweise Pfarrer Ingo Schütz einen Beutel mit Proviant, der ih-nen auf dem Weg leiblich und seelisch gut tun wird. Enthalten ist nicht zuletzt ein Stadtplan, der auf die Standorte der Stationen hinweist. Wem die Strecke von insgesamt vier Kilome-

tern zu lang ist, der kann die Stationen auch einzeln genießen. Etwa die Station bei den Mo-torenwerken, die darüber nachdenken lässt, wie man den Himmel erklimmen kann. Oder die Station in der alt-katholischen St.-Franziskus-Kirche, in der vor allem die Perspektive älterer Menschen auf den Himmel eingenommen wird. Oder die Station an der St.-Ursula-Kirche, wo Seifenblasen über die Altstadt geblasen werden können. Oder die Station in der Spessartstraße, wo eine Honigverkostung himmlische Gau-menfreuden bereitet... Außerdem sind auf der Strecke Fahrrad-Rikschas unterwegs. Mit ihrer Hilfe kann man sich ein Teilstück des Wegs mitnehmen lassen, wenn die Füße zwischen-durch schwer werden sollten. Am Ziel erwartet die Teilnehmer dieses be-sonderen Gottesdienstes ein kulinarisches Highlight: Da eine große Festtafel aufgrund der Pandemie nicht realisiert werden kann, geben die Kirchengemeinden ihren Gästen am Ende der Reise zwischen 12 und 14 Uhr ein Glas mit leckerer Suppe mit auf den Heim-weg. Die in Heilig-Geist bekannte und be-währte Köchin Luca Böttner bereitet hierfür etwas vor. Um die Mengen besser kalkulieren zu können, bitten die Kirchengemeinden um eine Anmeldung für das Essen sowie den ge-wünschten Abholort unter Telefon 06171-910733 (Heilig-Geist) oder 06171-6987831 (Kreuzkirche). Wer nicht angemeldet ist, kann den „Gottesdienst unterwegs“ feiern und ab-schreiten, Suppe gibt es dann aber nur, solan-ge der Vorrat reicht.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemei-nen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) be-rechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist un-ter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 6. Mai

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Freitag, 7. Mai

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Samstag, 8. Mai

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Sonntag, 9. Mai

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Montag, 10. Mai

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Dienstag, 11. Mai

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Mittwoch, 12. Mai

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Donnerstag, 13. Mai

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Freitag, 14. Mai

Central-Apotheke, Steinbach Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Samstag, 15. Mai

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Sonntag, 16. Mai

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstatter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-111016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserscha-den	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr	116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche

Lothar Köhler ist neuer ...

(Fortsetzung von Seite 1)

„Lothar Köhler ist ein sehr guter Kenner der Stadtpolitik, wir sind überzeugt, dass er das Amt des Stadtverordnetenvorstehers mit Würde, Professionalität und der erforderlichen Überparteilichkeit ausfüllen wird“, hatte der CDU-Fraktionsvorsitzende Jens Uhlig nach dem Votum der Partei für Köhler angekündigt. Sieben Stellvertreter stehen Köhler im Notfall zur Seite, es sind dies in der Reihenfolge Thomas Poppitz (CDU), Wolfgang Schmitt (Die Grünen), Doris Mauczok (SPD), Melanie Lauer (OBG/Freie Wähler), Thomas Fiehler (FDP), Claudia Koch-Brandt (AfD) und Ursula Klier (Die Linke). Eine geheime Wahl wurde dazu nicht benötigt, die Wahl erfolgte einstimmig per Akklamation. Ebenso einstimmig wurden auch die Ergebnisse der Kommunalwahlen mit Ortsbeiratswahlen und die Wahl von Antje Runge (SPD) zur neuen Bürgermeisterin vom Parlament bestätigt.



Gerd Krämer bekommt zum Abschied eine Kiste mit viel „Genuss“ von Bürgermeister Hans-Georg Brum. Foto: js

Kein „KUBA“ in Orschel

Oberursel (js). Die angestrebte und angekündigte neue Zeit im Oberurseler Stadtparlament hat mit einer von sechs Fraktionen gemeinsam initiierten Änderung der Hauptsatzung begonnen. Unterschrieben von sechs Fraktionsvorsitzenden, der Wille zum gemeinsamen Weg dokumentiert. Ein symbolischer Akt nur, denn noch ging es nicht um Sachbeschlüsse, wohl aber um ein symbolisches Bekenntnis zum Klimaschutz. Dieses Thema soll nun auch in der Ausschussarbeit manifestiert werden, weil es, so die Grünen-Fraktionschefin Christina Herr, ein „Querschnitt-Thema“ sei, von allen Parteien im Wahlkampf herausgestellt. Aus dem bisherigen Bau- und Umweltausschuss (BUA) wird nun ein „Bau- und Umwelt, Klimaschutzsausschuss“, der auch für Verkehr zuständig ist. Die neue Bezeichnung wird so in die Geschäftsordnung der Parlamentarier aufgenommen. Ganz ohne Geplänkel am Rande ging es aber nicht, eine Gegenstimme wurde am Ende notiert. Und das Bekenntnis von Claudia von Eisenhart Rothe, die als erste Vertreterin der neuen „Klimaliste“ ins Stadtparlament eingezogen ist. „Ich werde nie nachlassen, den Klimaschutz immer einzufordern.“ Daher würde „Symbolpolitik“ nicht reichen, „Klima an erster Stelle, das wäre das richtige Signal“. Dies bezog sich auf die Anregung von Ingmar Schlegel (Die Linke), dem Ausschuss den Namen Klima-, Umwelt-, Bau-Ausschuss (KUBA) zu geben. Namen seien zwar „zweit-

rangig, aber es ist höchste Zeit für klares Handeln“, so Schlegel. „Wenn schon Symbolpolitik, dann richtig.“ Kein Votum aber für „KUBA“, Schlegel hatte damit kein Problem. Zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse bildet die Stadtverordnetenversammlung weiterhin drei Ausschüsse. Der bisherige Haupt- und Finanzausschuss wird jetzt auch zum „Digitalisierungsausschuss“, drittes Gremium bleibt der Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss (SBKA). Beschlossen wurde auch die Verkleinerung des ehrenamtlichen Magistrats auf 14 ehrenamtliche Stadträte. Drei Hauptamtliche im Rathaus komplettieren den Magistrat, Bürgermeister, Erster Stadtrat und ein weiteres Mitglied, das wohl noch in diesem Jahr gewählt werden soll. Das Vorschlagsrecht wird die CDU als stärkste Fraktion im Parlament erhalten. Neu verankert in der Hauptsatzung wird auch ein Passus bezüglich von Ton- und Filmaufnahmen bei den ohnehin öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung. In der Diskussion sind mögliche Live-Übertragungen der Sitzungen etwa auf der städtischen Homepage für ein interessiertes Publikum. Die grundsätzliche Zulässigkeit von Ton- und Bildaufzeichnungen ist nun beschlossen, sie bedarf aber immer der vorherigen Akkreditierung beim Stadtverordnetenvorsteher. Parlamentarier, die eine Aufzeichnung ihrer Person nicht wollen, können das vor Beginn der Sitzung anzeigen.

Bushaltestellen werden ausgebaut

Oberursel (ow). Aufgrund des barrierefreien Ausbaus der Haltestelle „Weißkirchener Straße“ wird die Weißkirchener Straße von Dienstag, 11. Mai, bis Freitag, 18. Juni in Richtung Kurmainzer Straße zur Einbahnstraße. Die Zufahrt aus der Kurmainzer Straße ist nicht möglich. Die Umleitungsstrecke führt über die Oberurseler Straße, Ludwig-Erhard-Straße, Zimmersmühlenweg, Weißkirchener Straße. Außerdem wird am Mittwoch, 12. Mai, eine Tagesbaustelle in der Kurmainzer Straße eingerichtet. Auf Höhe von Hausnummer 78 wird der Verkehr an diesem Tag mit einer Ampelanlage einspurig an der Baustelle vorbeigeführt. Die Linie 42 des Oberurseler Stadtbusses in Richtung Oberursel Hauptfriedhof muss ab 11. Mai, Betriebsbeginn, bis voraussichtlich 18. Juni, Betriebsende, umgeleitet werden. In Richtung Oberursel Hauptfriedhof fährt die Linie 42 im gleichen Zeitraum von der Kurmainzer Straße über Oberurseler Straße, Ludwig-Erhard-Straße und Zimmersmühlenweg zum Bahnhof Stierstadt. Die weitere Streckenführung verläuft gemäß Fahrplan. Aufgrund der weitläufigen Umleitung müssen in Richtung Hauptfriedhof die Haltestellen „Kurmainzer Straße“, „Weißkirchener Straße“, „An der Wiesenmühle“ und „Zimmersmühlenweg“ entfallen. Fahrgäste, die in Richtung Hauptfriedhof fahren möchten, können die Haltestellen „Memeler Straße“ oder

„Bahnhof Stierstadt“ nutzen. Alternativ können sie auch mit der Linie 43 von der Haltestelle „Altes Rathaus“ zum Bahnhof Oberursel fahren und dort in die Linie 42 umsteigen. In Richtung Weißkirchen-Ost fährt die Linie 42 laut Fahrplan. Die Haltestelle „Weißkirchener Straße“ wird vor den Baustellenabschnitt verlegt. Von der Umleitung betroffen ist auch die Linie 252. Diese muss ebenfalls der vorgegebenen Umleitungsstrecke folgen und kann daher die Haltestellen „Kurmainzer Straße“ und „Weißkirchener Straße“ in Richtung Bahnhof Oberursel nicht bedienen.

Oberurseler Straße früher fertig

Am 6. April haben der barrierefreie Bushaltestellenausbau an den Haltestellen „Querstraße“ in der Oberurseler Straße und die grundlegende Erneuerung der Straße zwischen den Haltestellen einschließlich der Einmündung Querstraße begonnen. Erfreuliche Nachricht: Die ursprünglich für sechs Wochen geplante Baumaßnahme kann eine Woche früher beendet werden, somit ist die Oberurseler Straße bereits ab Dienstag, 11. Mai, wieder durchgehend befahrbar. Auch die Linien des Stadtbusverkehrs nehmen dann wieder ihren regulären Betrieb in diesem Abschnitt auf.

Mittwoch-Markt bietet Popcorn-Spezialitäten

Oberursel (ow). Es gibt wieder eine neue Anbieterin auf dem Mittwochs-Wochenmarkt auf dem Epinay-Platz: Anja Martinez verkauft dort mit ihrer Familie selbstgemachtes Popcorn an der „Cornbar“. Es handelt sich um handgemachte Popcorn-Spezialitäten, die hauptsächlich karamellisiert, fruchtig oder würzig-süß bis salzig sind. Es gibt auch unkaramellierte Sorten mit Gewürzen und Kräutern. Der Großteil ist vegan und glutenfrei. Es werden keine künstlichen Zusätze, sondern nur echte Zutaten verwendet. Momentan werden neun feste Stammsorten angeboten. Die Produkte werden direkt in der Manufaktur in Neu-Anspach von der Familie Martinez hergestellt und luftdicht verpackt. So bleibt das veredelte Popcorn lange frisch. Die „Cornbar“ steht mit dem Food-Trailer direkt vor der Taunus Sparkasse.

Illegales Autorennen am Feldberg

Hochtaunus (how). Am Sonntagabend kam die Polizei am Feldberg zum Einsatz, nachdem dort ein illegales Kraftfahrzeugrennen gemeldet worden war. Ein Zeuge teilte der Polizei gegen 18.55 Uhr mit, dass mehrere Sportwagen mit überhöhter Geschwindigkeit zum Plateau rauf und wieder herunterfahren. Ein BMW und ein Porsche sollen hierbei nach einem typischen „Rennstart“ auf beiden Fahrspuren nebeneinander gefahren sein. Erst bei herannahendem Gegenverkehr habe man wieder eingeschert. Zudem sollen „Zielflaggen“ an der Strecke eingesetzt worden sein. Am Ort gelang es den Beamten, mehrere Fahrzeuge und deren Fahrer zu kontrollieren, die im Verdacht stehen, mit dem mutmaßlichen Rennen in Verbindung zu stehen. In der Folge wurden nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft

zwei Autos – ein BMW und ein Porsche – beschlagnahmt. Die Fahrer, ein 44-Jähriger aus Südhessen und ein 28-Jähriger aus Usingen, stehen im Verdacht, an einem illegalen Kraftfahrzeugrennen teilgenommen zu haben. Außer den Fahrzeugen und den Führerscheinen der Männer beschlagnahmten die Polizisten auch eine Drohne. Das Fluggerät mit Videofunktion fanden die Beamten in einem kontrollierten Kleinbus, dessen Insassen ebenfalls verdächtig sind, mit dem Rennen in Verbindung zu stehen. In dem Bus wurden zudem entsprechende Flaggen gefunden. Die weiteren Ermittlungen hat der Regionale Verkehrsdienst der Polizeidirektion Hochtaunus übernommen. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06081-92080 zu melden.

Steden an der Spitze der Brauchtumsförderer

Oberursel (ow). Der Verein zur Förderung des Brauchtums in Oberursel, in dem sich die „Orscheler Kerbevorschen“ finden, hat im Rahmen der Jahreshauptversammlung, welche aufgrund der Corona-Pandemie online stattfinden musste, einen neuen Vorstand gewählt: Florian Steden ist Vorsitzender, Kai Hofstetter stellvertretender Vorsitzender, Pancrazio Lapata Kassenwart sowie Julia Maaß Schriftführerin. Die vier freuen sich, das Amt auszuführen, stets in enger Zusammenarbeit mit den Unterstützern des Vorstands, Alexander Ohme, der Verantwortung für die Mitgliederverwaltung trägt, sowie Anna-Sophia Hofstetter als Pressesprecherin.

Neugestaltung der Lange Straße

Oberursel (ow). In der Lange Straße zwischen Bommersheimer Straße und „Im Ölgarten“ beginnen die Arbeiten zum Straßenausbau und zur Neugestaltung sowie zur Kanalauswechslung am Montag, 10. Mai. Hierfür ist eine Bauzeit bis Ende 2021 vorgesehen. Im Zuge dieser Neugestaltung werden auch umfangreiche Erweiterungs- und Auswechslungsarbeiten an Gas-, Wasser-, Strom-, Telekom- und Straßenbeleuchtungsleitungen ausgeführt. Die Baumaßnahme beginnt im Kreuzungsbereich Lange Straße/Bommersheimer Straße. Während der Arbeiten wird die Verkehrssicherung abschnittsweise dem Baufortschritt angepasst.

www.taunus-nachrichten.de

Naturheilverein Taunus e.V.

Dienstag, 11. Mai 2021

Mut und Zuversicht
mit Märchen, Weisheiten, Erzählungen mit Humor
NHV-Online-Angebot mit Michaela Scherenberg Märchenerzählerin

19 - 20.30 Uhr
Anmeldung erforderlich:
info@nhv-taunus.de

Den Online-Zugang erhalten Sie nach der Anmeldung.

Anmeldeschluss:
09. Mai 2021

Weitere Infos:
www.nhv-taunus.de
Tel. 06171 20 60 708

Unser Buchtipp:

Garten ohne Gießen

Libra

Ihre Buchhandlung in Oberursel

Rathausplatz 7 · Tel. 06171/503060
Onlinebestellung unter:
www.libra-buchhandlung.de

Joachim Weisse
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
– Familienrecht
– Erbrecht
– Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 52091 · Fax: 06171 - 52092
www.anwalt-weisse.de

Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE
PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Montag, Mittwoch, Freitag
Dienstag, Donnerstag
Samstag

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

8:00 - 18:00 Uhr
8:00 - 19:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr

Agnes-Geering-Heim
Das kleine Alten- und Pflegeheim

hat nur 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet. Der beliebte parkartige Garten bietet naturnahe Erholung.
Der Trägerverein ist gemeinnützig.

Agnes-Geering-Heim e.V.
Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-21511
Internet: www.agnes-geering-heim.de
E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

FAMILIENANZEIGEN

Lieber Hans Schmitt,

wir gratulieren Dir ganz herzlich zu Deinem

90. Geburtstag

Heidi und Hamed, Lilly und Wolfgang
Ingrid und Werner, Laura und Henning
Julia und Familie

Bleib gesund und guten Mutes!

SPD-Fraktion bemängelt lebensfremde Betreuungszeiten

Oberursel (ow). Viel Unmut gibt es derzeit in der Oberurseler Elternschaft. Das Aufreger-Thema sind eine plötzliche und überraschende Reduzierung der Kita-Betreuungszeiten ab 1. Mai um eine Stunde sowie enger gefasste Kriterien, nach denen Plätze in der Kita-Notbetreuung vergeben werden sollten. Die SPD-Fraktion erhielt dazu diverse Beschwerden aus den Reihen der Eltern, die die kurzfristige Ankündigung der neuen Regelungen am 27. April und deren Umsetzung ab 1. Mai als unvermittelte „Sturzgeburt“ und nicht alltagsgerecht erleben und sich wegen der reduzierten Zeiten beruflich vor große organisatorische Probleme gestellt sehen. Die SPD-Stadtverordnetenfraktion hat deshalb umgehend einen Fragenkatalog an den Magistrat eingereicht. Sie bittet darin insbesondere den Ersten Stadtrat Christof Fink um Aufklärung der Hintergründe und vor allem um mehr Lebensnähe bei den Regelungen in der Kita-Betreuung. Ab 1. Mai gelten in den städtischen Kitas reduzierte Betreuungszeiten, erfuhren betroffene Eltern Ende April. Galt bislang der Zeitraum von 7 bis 16 Uhr, sollen die Eltern nun ihre Kinder erst um 8 Uhr bringen und bis 15 Uhr abholen. Diese neuen Regelzeiten werden unter anderem mit personellen Engpässen begründet. Zugang zu einer Notbetreuung sollte, so im Schreiben des Dezernenten Christof Fink vom 27. April, nur gewährt werden, wenn beide Elternteile beziehungsweise Alleinerziehende nicht im Homeoffice beschäftigt seien oder keine flexiblen Arbeitszeiten hätten. Die gleichen Kriterien sollten auch für den Fall einer pandemiebedingten Schließung der Kitas gel-

ten, der ab Inzidenzwert 165 eintritt. „Viele Eltern empfinden diese Regelung als nicht alltagsgerecht“, heißt es in der Mitteilung der SPD. Arbeit im Homeoffice und Kinderbetreuung schließen sich vielfach aus. Aufgrund umgehender Proteste aus der Elternschaft wurde diese Regelung mit Schreiben an die Eltern vom 3. Mai inzwischen nachgebessert, sodass unter bestimmten Bedingungen auch Eltern, die im Homeoffice arbeiten, Zugang zur Notbetreuung erhalten sollen. Grundsätzlich stößt die unvermittelte Reduzierung der angebotenen Betreuungszeiten von acht auf sieben Stunden auf wenig Verständnis. Die SPD kritisiert zudem das abrupte Vorgehen bei der Einführung der neuen Regelungen: „Eine solche unabgestimmte Kommunikation und die übereilte Vorgehensweise sehen wir kritisch. Die Eltern sind durch die aktuellen Auswirkungen der Corona-Pandemie sowieso bereits stark belastet und brauchen unbedingt verlässliche Lösungen.“ kommentiert SPD-Fraktionsmitglied und Sozialexpertin Doris Mauczok die Vorgänge. „Eine Reduzierung der Betreuungszeiten auf maximal sieben Stunden halten wir außerdem für nicht alltagstauglich. Damit ist den Eltern nicht gedient.“ Die SPD-Fraktion hofft nun, dass der der Magistrat alle offenen Fragen zum Entscheidungsprozess bei den Kita-Betreuungszeiten und den Kriterien für die Notbetreuung zeitnah beantwortet und für mehr Lebensnähe bei den Regelungen sorgt. Zudem plant die SPD-Fraktion, mit Vertretern des Städtelternbeirats sowie der Elternschaft ins Gespräch zu kommen, um über die Situation und die Wünsche und Erwartungen der Eltern zu sprechen.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Wolfgang Kaiser aus Oberursel meint zum Beitrag „Für Radfahrer bleibt es trotz Überholverbots gefährlich“ in der Oberurseler Woche vom 29. April:

In dem Artikel wird über die Gefahrensituationen an den Bahnübergängen der U-Bahn in der Hohemarkstraße berichtet, denen Fahrradfahrer durch überholende und zu geringe Abstände einhaltende Fahrzeuge ausgesetzt sind. Hier wird die Kontrolle gefordert und Bußgeld in Betracht gezogen.

Und wenn diese Kontrollen durchgeführt werden, könnte man auch gleich mal die Radfahrer kontrollieren. Sehr oft, hauptsächlich am Wochenende, sehe ich, wie Radfahrer in der Hohemarkstraße bei „Dunkelrot“ über die Ampeln fahren. Ein kurzer Blick nach links und rechts, und dann geht’s weiter. Damit ge-

Musik in der Kirche

Oberursel (ow). Am Sonntag, 9. Mai, feiert die Auferstehungsgemeinde, Ebertstraße 11, um 10.30 Uhr einen musikalischen Gottesdienst mit Klavier und Gesang. Unter dem Motto „Denn ich will vor dir beten“ wird die französische Chansonsängerin und Liedermacherin Myriam Jabaly (Mezzosopran) Werke unter anderem von Telemann und Rutter singen. Am Klavier begleitet wird sie von Natalia Koschkareva, Kantorin im evangelischen Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim. Die Liturgie und Predigt wird Prädikantin Brigitte Buchsein halten.

Betrüger unterwegs

Oberursel (ow). Der Stadtverwaltung wurden aktuell wieder Fälle von neuen Betrugereien bekannt. Ein Verlag wirbt für Anzeigen in einer sogenannten „Allgemeinen Bürgerinfo“. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um eine Informationsbroschüre in Zusammenarbeit mit der Stadt. Verlage, die im Auftrag der Stadtverwaltung handeln, können sich immer über ein offizielles Empfehlungsschreiben ausweisen.

Zwei „Orscheler Buben“ als Zeitzeugen im Studio Orschel

Oberursel (bg). Sie haben das Kriegsende in Oberursel erlebt. Manfred Kopp, Jahrgang 1933, und Helmut Lind, 1935 geboren. Und können einiges darüber berichten. Die Eindrücke sind fest gebrannt, unvergessen. Wer will kann die beiden am Montag, 10. Mai, um 20.15 Uhr im Studio Orschel live erleben. Alljährlich zum 8. Mai erinnert die Oberurseler Initiative Opferdenkmal an das Ende des Zweiten Weltkriegs. Normalerweise legt sie am Opferdenkmal Blumen nieder und hält in der benachbarten Hospitalkirche eine Gedenkstunde ab. Wegen der Renovierungsarbeiten in und vor der Kirche ist das schon im zweiten Jahr nicht möglich. Die Initiative sieht darin nicht nur Nachteile. „Das ‚Studio Orschel‘ bietet uns die Möglichkeit, ein noch größeres Publikum als üblich zu erreichen,“ sagt die Vorsitzende Annette Andernacht. Zeitzeugen, die über die Befreiung berichten können und wollen, seien naturgemäß immer



Manfred Kopp ist Ehrenbürger von Oberursel.

seltener zu finden. Das bereits gut etablierte Internetprogramm könnten Interessierte weltweit live sehen und zeitversetzt als Aufzeichnung abrufen. Während der Liveschaltung können über die Chatfunktion Fragen gestellt und Vorgänge kommentiert werden. Michael Behrent vom Internationalen Verein „Windrose“ und Dirk Müller-Kästner vom Verein „Kunstgriff“ gehen mit ihrem Studio Orschel, seit 16. November 2020 regelmäßig auf Sendung. „Sie haben Spannendes zu berichten,“ kündigt die Vorsitzende der Initiative, Annette Andernacht den Auftritt der Zeitzeugen an. Daher sei es sehr schön, dass die Initiative den Kunstgriff und die Windrose gewinnen konnte, das einstündige Gespräch stattfinden zu lassen. Die Orscheler Buben von damals werden über ihre Erlebnisse und Eindrücke während des Krieges, des Kriegsendes in Oberursel und der Tage rund um den 8. Mai erzählen.

„Ich konnte die Bande nicht leiden“

Am 8. Mai 1945 schwiegen endlich die Waffen. Am Tag zuvor – am 7. Mai – hatte die Wehrmachtsführung die Kapitulation unterschrieben, durch die alle Kampfhandlungen eingestellt wurden. Da war Manfred Kopp, der Ehrenbürger der Stadt und „Mister Camp King“, zwölf Jahre alt, Helmut Lind noch nicht ganz zehn Jahre. Ihr ganzes junges Leben lang kannten sie nur die Herrschaft der Nationalsozialisten und allen voran als Heilsfigur den „Führer“. „Als kleiner Bub hab ich ihn sogar einmal in Mainz gesehen. Da standen die Menschen dicht gedrängt an der Straße und schrien begeistert ‚Sieg Heil, Sieg Heil‘, solche Erlebnisse vergisst man nicht“, erzählt der Theologe und Lokalhistoriker Manfred Kopp. Helmut Lind wurde, wenn er als Lausbub getadelt wurde, des öfteren damit gedroht: „Warte nur ab, bis du zum Jungvolk kommst“ – da mussten damals alle Jungs ab zehn Jahre hin. „Ich konnte die Bande daher

nicht leiden“, sagt Helmut Lind, Mitglied im Verein „Initiative Opferdenkmal“ und viele Jahre aktiv in der AG „Nie wieder 1933“. Dann war auf einmal der Krieg aus. „Für uns war das die Kapitulation, von Befreiung hörte ich nichts“, erinnert sich Manfred Kopp. Erst 40 Jahre nach Kriegsende setzte ein Paradigmenwechsel ein durch den damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker. In seiner berühmten Rede vom 8. Mai 1985 sprach er als erstes deutsches Staatsoberhaupt vom Tag des Kriegsendes als „Tag der Befreiung“.

Ausschau nach dem Vater

In der Taunusstadt endete der Zweite Weltkrieg bereits am 30. März 1945. Es war der Karfreitag. Da zogen die Amerikaner von der Königsteiner Straße kommend in die Stadt ein. In der Nacht vor Karfreitag hörte Helmut Lind schon schweres Gerät auf den Straßen rasseln. Er wohnte als Kind in der Nassauer Straße 1. Im alten Eisenbahnerhaus zwischen den Gleisen der S- und U-Bahn gelegen, das erst im vorigen Jahr abgerissen wurde. Manfred Kopp blickte von seinem Beobachtungsposten, dem Fenster in seinem Elternhaus, auf die Feldbergstraße, da zogen viele Soldaten durch. Erst die einrückenden Amerikaner, dann die Kriegsgefangenen. Eigentlich hielt er immer nach seinem Vater Ausschau. Der war im Februar das letzte Mal auf Heimaturlaub in Oberursel. Es dauerte drei Jahre bis die Familie Kopp endlich erfuhr, dass ihr Vater bei den letzten Gefechten an der Elbe bei Tangermünde kurz vor Kriegsende ums Leben gekommen war.

Nach dem Einmarsch der Amerikaner hatten alle Menschen große Angst, erinnern sich beide. Was würde jetzt passieren? Häuser wurden beschlagnahmt, die Besitzer mussten sie ganz schnell für die Besatzer räumen, wie den Schützenhof und auch das Gymnasium. Helmut Lind konnte das gut beobachten, beim alten Bahnhof direkt vor seiner Haustür. Manfred Kopp erzählt: „Es gab Ausgangssperren, wer sich nicht daran hielt, dem drohte die Erschießung, es gab kaum Strom, wir konnten kein Radio hören, es gab keine Zeitungen. Wichtige Bekanntmachungen und Verordnungen wurden am Rathaus ausgehängt, das war die einzige Informationsquelle. Das öffentliche Leben kam nur langsam wieder in Gang. Es gab neue Lebensmittellkarten, aber die Versorgungslage war sehr schlecht, viele Menschen hungerten. Noch im Frühjahr 1945 hatten Tiefflieger die Menschen bei der Feldarbeit unter Beschuss genommen. Und als ich im Herbst 1945 mit meinen Verwandten im Bommerheimer Feld in der Nähe des AFN-Geländes Kartoffeln erntete, standen viele Menschen mit Hacken bereit, um anschließend über den abgeernteten Kartoffelacker stoppeln zu gehen“. „Ich bin damals ein ein Dreivierteljahr überhaupt nicht zur Schule gegangen“, erinnert sich Helmut Lind. Die fing erst so langsam im Oktober wieder an. Ich musste damals in die alte Volksschule gehen, auch als ich dann ins Gymnasium wechselte. Die Klassen waren vollgestopft, wir hatten Wechselunterricht“. Wer mitschauen möchte bei den lebhaften Erinnerungen der beiden Zeitzeugen, geht im Internet auf youtube.com und gibt in die Suchfunktion „Studio Orschel“ ein.



Helmut Lind im Gespräch mit Annette Andernacht. Fotos: bg

Noch sind keine Bußgelder möglich

Oberursel (ow). In unserem Beitrag „Für Radfahrer bleibt es trotz Überholverbots gefährlich“ in der Oberurseler Woche vom 29. April sind Bußgelder erwähnt. Die Pressestelle der Stadt weist darauf hin, dass die Darstellung so nicht richtig ist, und führt dazu aus: „Im April 2020 wurden die Neuerungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) eingeführt. Wegen eines Formfehlers wurde der in der StVO enthaltene Bußgeldkatalog wenige Monate später gekippt. Jetzt hat sich die Verkehrsminister-Konferenz auf einen neuen

Bußgeldkatalog geeinigt. Noch vor der Bundestagswahl im September 2021 soll der geplante Bußgeldkatalog in Kraft treten. Dafür stimmten die Verkehrsminister von Bund und Ländern. Nur noch der Bundesrat muss zustimmen. Bis dahin gelten also die bisherigen Bußgelder, in Bezug auf das Überholverbot einspuriger Fahrzeuge bedeutet dies, dass aktuell kein Bußgeld verhängt werden kann. Wir gehen davon aus, dass das Bußgeld hierfür nach Inkrafttreten des Bußgeldkatalogs 70 Euro betragen wird.“

Hospitalkirche: Turmbekrönung erstrahlt in neuem Glanz

Oberursel (ow). Im Sommer vorigen Jahres haben die aufwendigen Dachsanierungsarbeiten der Hospitalkirche begonnen. Bevor die Zimmerer- und Holzbauarbeiten in Angriff genommen werden konnten, mussten zunächst spezielle Gerüstkonstruktionen errichtet werden, um das sichere Arbeiten in luftiger Höhe für die Handwerker zu gewährleisten. Das Projekt wird vom Bau & Service Oberursel (BSO), Abteilung Immobilienmanagement, als Bauherr verantwortet, die Bauleitung erfolgt durch ein Ingenieurbüro für historische Baukonstruktionen. Im Rahmen der Dachsanierung wurde auch die „Turmbekrönung“ der Hospitalkirche restauriert. Hierbei handelt es sich um eine Kupferkugel, die „Heilige Barbara“, und einen schmiedeeisernen Kreuzstab mit verzweigten Akanthusblättern. Diese Restaurierungsmaßnahmen wurden in Abstimmung mit dem Denkmalschutz durch die Firma Metallbau Scheurer und Hieronymi aus Oberursel ausgeführt, die Vergoldung erfolgte durch die Restauratorin Andrea Frenzel aus Steinbach. Zuerst wurde der Turmaufsatz mit angeschuhtem Eichenbalken demontiert und in der Werkstatt zerlegt. Die Einzelteile wurden sandgestrahlt und gereinigt, neue Halterungen und Messinglager für die „Heilige Barbara“ angefertigt und diese mit der Figur und Halterung verbunden. Abgängige Akanthusblätter wurden ergänzt, bauzeitliche Blätter stabilisiert und Blattspitzen partiell ergänzt. Die deformierte Kupferkugel wurde ausgebeult, Fehlstellen mit Kupferblech ergänzt und verlötet und die Kugelhälften wieder zusammengefügt, danach wurden alle Einzelelemente grundiert. Die zu verwendenden Farben waren bereits in einer restauratorischen Voruntersuchung ermittelt worden: für das schmiedeeiserne Kreuz die Farbe Grau Anthrazit, für die Kupferkugel und die Heilige Barbara eine Vergoldung mit Blattgold. Die Firma Metallbau Scheurer und Hieronymi und Restauratorin Andrea Frenzel waren mit diesen Arbeiten seit Februar beschäftigt. Die Freude bei allen Beteiligten war sehr groß, als die Turmbekrönung Mitte April in neuem Glanz wieder angebracht werden konnte. Stefan Scheurer hat einen sehr persönlichen Bezug zur Hospitalkirche. Am Hollerberg in der ehemaligen Steinmetzmühle aufgewachsen, waren er und sein heutiger Geschäftspart-



Stefan Scheurer, Andrea Frenzel und Felix Blumenstein (v. l.) sind stolz auf das gemeinsame Werk. Foto: Stadt Oberursel

ner Andreas Hieronymi zu Schulzeiten gemeinsam als Messdiener in der Kirche St. Ursula und auch in der Hospitalkirche tätig. Ungefähr vier Jahre lang kamen die beiden Ministranten ihrem Amt in der Kirche nach, die sie jetzt mit ihren Restaurierungsarbeiten wieder zum Strahlen brachten. Bei den Dachsanierungsarbeiten werden aktuell die Dachgauben wieder aufgesetzt. Sie waren bereits von der maßgeblich an der Sanierung beteiligten Fachfirma Denkmalbau Ettersburg im heimischen Thüringen vorgearbeitet und nach Oberursel gebracht worden. Die Holzarbeiten sind inzwischen beendet, jetzt stehen die abschließenden Schieferarbeiten am Dach an, die durch die Dachdeckerei Oeckel aus Oberursel ausgeführt werden. Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme belaufen sich auf rund 700 000 Euro. Mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurde die Ausführung eng abgestimmt, und entsprechende Fördermittel wurden beantragt. Vorbehaltlich einer stabilen Wetterlage wird aktuell von einem Fertigstellungstermin Ende Juni/Anfang Juli ausgegangen.

Kinder unterstützen Hunde im Tierheim



Ein Artikel in der Oberurseler Woche hat die Kinder der Horteinrichtung „Kindertagespflege Mobilé“ in der Strackgasse nachdenklich gestimmt: „Das Tierheim Hochtaunus braucht dringend finanzielle Unterstützung!“ Stella, Laura, Marie, Kristin und Finja mussten nicht lange überlegen. Mit selbstgebastelten Spendendosen sammelten sie nicht nur eifrig in der Nachbarschaft Geld ein, sie spendeten auch einen Teil ihres Taschengelds. Nach Rücksprache mit Nicole Werner, der Leiterin des Tierheims Hochtaunus in Oberursel, besorgten die Mädchen von den gesammelten und gespendeten 188 Euro Hundefutter, Hundeleinen und Knochen. Gemeinsam mit ihrer Erzieherin brachten sie die Sachen persönlich ins Tierheim. Nicole Werner bedankte sich und betonte, dass jede Spende zählt. Foto: Mobilé

Wie passen sich Organismen an?

Oberursel (ow). Wie passen sich Organismen an die unterschiedlichen Lebensbedingungen an? Aktuelle Untersuchungen zur Evolution und genetischen Diversität der Symbiosepartner sind Themen des nächsten kostenfreien Online-Vortrags, den die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus in Kooperation mit der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung am Mittwoch, 12. Mai, von 19.15 bis 20.30 Uhr anbietet. Weitere kostenfreie Online-Vorträge der Kooperationsreihe: „Spiegeln sich Umweltveränderungen in der genetischen Vielfalt von Tieren und Pflanzen wider?“ mit Prof. Dr. Steffen Pauls am 26. Mai; „Umwelt-DNA aus der Vergangenheit: molekulare Paläoökologie zur Erforschung der Geschichte und Zukunft von Ökosystemen“ mit Prof. Dr. Laura Epp am 8. Juni; „Genetische Vielfalt als Ressource – Welche Rolle der Wirtschaftsfaktor ‚Biodiversität‘ in der Zukunft spielen wird“ mit Prof. Dr. Volker Mosbrugger, ehemaliger Generaldirektor Senckenberg, am 7. Juli. Den Zugangslink zur den Veranstaltungen erhalten Interessierte nach Anmeldung unter Telefon 06171-58480 oder im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de.

Werbung für Naturschutzbund

Hochtaunus (how). Um die Vielfalt an Aufgaben für den Natur- und Artenschutz im Hochtaunuskreis besser erfüllen zu können, sucht der Naturschutzbund (Nabu) Unterstützer. Am 3. Mai hat er eine große Werbeaktion gestartet: Mit einem Team aus jungen Leuten möchte der Nabu in den nächsten Wochen für seine Arbeit werben. Dabei soll auch über aktuelle Naturschutzprojekte im Hochtaunuskreis informiert werden. „Nur mit vielen Mitgliedern können wir unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen“, sagt Dr. Sybille Winkelhaus, Vorsitzende des Nabu Hochtaunus. „Der Schutz unseres lebenswichtigen Taunuswaldes liegt uns besonders am Herzen, deswegen setzen wir uns für einen nutzungsfreien Naturwald im Hochtaunus ein. Der Natur- und Artenschutz braucht dringend Unterstützung. Wir müssen das massive Aussterben von Tier- und Pflanzenarten in unseren Landschaften stoppen“, appelliert die Biologin. „Unsere

Aktiven beraten beispielsweise Kommunen bei der Anlage von insektenfreundlichen Blühflächen. Viele Bürger erhalten von uns Tipps zur Gestaltung eines naturnahen Gartens und wie man dort etwas Wildnis schaffen kann.“ Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Arbeit sei der Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Umweltbildung für jedes Lebensalter. In den kommenden Wochen wird ein „Werbetaam“ für den Nabu unterwegs sein, wobei selbstverständlich die aktuell geltenden Kontaktbeschränkungen und AHA-Regeln eingehalten werden. Die Werber seien an ihrer Kleidung mit dem Nabu-Logo und dem mitgeführten Werberausweis erkennbar. Sie dürfen kein Bargeld annehmen, informiert der Naturschutzverband. Weitere Informationen zur regionalen Naturschutzarbeit gibt es im Internet unter www.Nabu-hochtaunus.de.

Freude am Tanzen

Hochtaunus (how). Die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus bietet am Samstag, 15. Mai, von 18 bis 19 Uhr über Zoom einen Online-Workshop „Freude am Tanzen“ an. Zu mitreißenden lateinamerikanischen Rhythmen, Rock- und Popklassikern, Modern Country, Evergreens, Walzer und Folklore werden einfache bis mittelschweren Line Dances und Folkloretänze getanzt. Für eine Teilnahme wird eine stabile, ausreichend schnelle Internetverbindung benötigt. Mit Laptop, PC oder Tablet ist die Teilnahme möglich. Der Workshop eignet sich für Teilnehmer mit Tanzvorkenntnissen. Kosten: sechs Euro pro Person und Workshop. Verbindliche Anmeldung und weitere Informationen gibt es bei Tanztrainerin Diana Schramm unter Telefon 0173-1946733, E-Mail: tanzen@dianaschramm.de.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoef-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40



Monatsaktion Mai

In 2021 gibt es für den Kabarettisten Peter Schüller, genannt „Die Schüssel“ wieder viel zu berichten. Freuen Sie sich auf sein neues Programm „Tschüss(el)“. Für Sie als Oberursel Card-Inhaber findet eine Sonderveranstaltung zum **Sonderpreis von 10 € pro Person** im Alt-Oberurseler Brauhaus am 18.11.2021 um 20.00 Uhr statt. Reservieren Sie sich den Termin. Eintrittskarten gibt es bei uns in der Geschäftsstelle solange der Vorrat reicht. Sie können diese aber auch gerne telefonisch (06171/9199690) oder per Email (info@oberurselcard.de) buchen und wir schicken Ihnen die Tickets nach Hause. Wir sind Mo – Fr von 10. – 13.00 Uhr für Sie da und freuen uns über Ihren Besuch!



Sponsoren der Oberursel Card





CLICK & MEET

Ab sofort Terminshopping und Beratung in der Filiale Bad Homburg wieder möglich!

Den gesetzlich vorgeschriebenen Coronatest können Sie einfach und schnell direkt bei uns in der Filiale durchführen. Die Testkosten i. H. v. 8 € schreiben wir Ihnen beim Kauf von Ware gut.

Vereinbaren Sie Ihren Termin online oder telefonisch – wir freuen uns auf Sie!

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

BettenZellekens GmbH 0314 Frankfurt

Zehn Tage lang Ausnahmezustand in Orschel

Oberursel (bg). Offiziell eröffnet wurde der 51. Hessentag in Oberursel am Freitag, 10. Juni 2011. Bei den Veranstaltungen wurden insgesamt 1,4 Millionen Besucher gezählt, was damals ein neuer Besucherrekord bei einem Hessentag war. Beim Helferfest am Montag, 20. Juni 2011, waren die Orschler fast unter sich. Zwischen diesen beiden Daten liegt die anstrengendste und aufregendste Woche, die es in Oberursel jemals gab. Ein Fest der Superlative, nachhaltig geplant und damit der erste klimaneutrale Hessentag. Die Menschen kamen nach Oberursel, um zu feiern. Das Hessentagsfieber hatte in der Stadt schnell um sich gegriffen und die Orschler mit sich gerissen. Sie waren täglich und oft bis spät in der Nacht auf den Beinen, die ganze Stadt im Ausnahmezustand. Für die vielen Besucher, die aus dem ganzen Hessenland nach Oberursel strömten, war eine riesige Armee von mehr als 1000 Hessentags Helfern in knallgelben T-Shirts und die hilfreichen Engel von St. Ursula im Einsatz. Zur Eröffnung zeigte sich die Stadt mit ihren Bewohnern von ihrer besten Seite, aufgeräumt und herausgeputzt. Das große Fest der Hessen war vom Landesvater Georg-August Zinn in den 1950er-Jahren aus der Taufe gehoben worden. Er wollte mit dem Hessentag alle Bürger des neuen Bundeslandes erreichen, ein Wir-Gefühl schaffen, sein Motto: „Hesse ist, wer Hesse sein will“. Gab es während der Vorbereitungsphase noch „Großkritiker“ und „Be-

denkentäger“, waren solche Stimmen während des Fests auf einmal nicht mehr zu hören. Auch das Wetter spielte mit. Fast zehn Tage gab es Sonnenschein bei angenehmen Temperaturen. Abgesehen von einem heftigen, nächtlichen Gewitterschauer, ausgerechnet beim Auftritt der Scorpions, aber die Musiker und die Fans trotzten gutgelaunt dem Regen. Wer dabei war, wird diese Nacht nicht vergessen. Krönender Abschluss des Hessentags für die Orschler: das Helferfest. Das war das großartigste Gemeinschaftserlebnis während der zehn tollen Tage überhaupt. Mehr als 1000 Orschler hatten in die Hände gespußt und waren rund um die Uhr im Einsatz gewesen. Und zum Abschluss feierten sie alle gemeinsam. Sie waren zu einer verschworenen Gemeinschaft zusammengewachsen. Völlig erschöpft, aber von einer euphorischen Welle getragen war das ihr Abend, ihr Fest. Alle hatten das Beste für ihre Stadt gegeben, und jeder hatte seinen Beitrag dazu geleistet, dass der Hessentag das unglaublichste Fest werden konnte, das in Orschel je auf die Beine gestellt worden war. Im großen Festzelt auf dem Hessentagsgelände war die Stimmung granatenmäßig, einfach unbeschreiblich. Ein wogendes Farbenmeer von fröhlichen, knallgelben T-Shirts beherrschte die Szene. Die Idee mit dem „Wir-Gefühl“ ging auch an diesem Hessentag auf. Aus den mehr als 1000 Hessentags Helfern entstand das Netzwerk Bürgerengagement Oberursel.



Nun läuft der Countdown für den 51. Hessentag in Oberursel: Am 6. Juni 2010 übernimmt nach dem Hessentagsumzug in Stadtallendorf das Oberurseler Hessentagspaar Christian Peter und Charmaine Weisenbach zusammen mit Bürgermeister Hans-Georg Brum unter den Augen von Ministerpräsident Roland Koch die Hessentagsfahne von den Gastgebern, dem Stadtallendorfer Bürgermeister Manfred Vollmer und dem Hessentagspaar Mona Lorena Monzien und Fabian Gies (v. l.).
Foto: ach

Persönliche Erlebnisse und Bilder

Liebe Leser,

für jeden, der das Landesfest mitfeiern konnte, bleibt der Hessentag ein unvergessliches Erlebnis. Jeder, der dabei war, hat auch seine



Komplett im Hessentagsfieber: Bürgermeister Hans-Georg Brum.
Foto: bg

ganz persönlichen Geschichten beim Hessentag erlebt, besondere Eindrücke und tiefe Emotionen gespeichert und Bilder mitgenommen, an die er sich immer gern erinnern wird. Vielleicht wurden einige dieser Bilder sogar mit der Kamera festgehalten, vielleicht mag der eine oder andere eine Geschichte mit den Lesern teilen oder von der Gänsehaut erzählen, die ihm bei einem Konzert oder einer der vielen anderen großen und kleinen Veranstaltungen, bei einer Begegnung, einer Begebenheit oder während des Flanierens durch das Fest über den Körper jagte. Da waren „die Höhner“ mit dem Kölner Circus Roncalli, die Ukulelespieler auf dem Epinay-Platz, die sich in das Guinness-Buch der Rekorde musizierten, die „Just White“-Masse, die sich von der Innenstadt zur Hessentagsarena in Bommersheim wälzte, die Vereidigung junger Polizisten mit Hubschrauber-Einsatz und Abseilaktionen im Rushmoor-Park und, und, und ... Der Hochtaunus Verlag freut sich über Geschichten und Fotos, die Sie als Leser und damaliger Besucher des Hessentags an die Redaktion einsenden und für eine Veröffentlichung zur Verfügung stellen, damit exakt zehn Jahre nach der Eröffnung des Hessentags am Donnerstag, 10. Juni, und mitten drin in der Hessentags-Jubiläumszeit am Donnerstag, 17. Juni, noch einmal der Hessentag in der Oberurseler Woche, in der Bad Homburger Woche, in der Friedrichsdorfer Woche und in der Steinbacher Woche nachgefeiert werden kann. Und das in einer Zeit, in der bereits zum zweiten Mal Corona einen Live-Hessentag verhindert. Texte und Bilder (bitte nicht eingebunden in einen Text, sondern als unbearbeitete jpg-Datei in Originalgröße) erreichen uns am besten per E-Mail an

redaktion@hochtaunusverlag.de

Wir freuen uns sehr darauf, zusammen mit Ihnen, liebe Leser, noch einmal in der Erinnerung an zehn Festtage, wie sie Oberursel und der Hochtaunuskreis bis dahin nicht erlebt haben, zu schwelgen, und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Beiträge.

Eine Wohlfühl-Oase im Festtrubel

Oberursel (ow). Der schönste Ort beim Hessentag, um eine Auszeit zu nehmen, war die Christuskirche, mitten im Hessentagstrubel an der Oberhöchstader Straße gelegen. Mit ihrer künstlerischen Ausgestaltung, beeindruckenden Lichtinstallationen, einem farbigen Blumenmeer und Ruhe-Inseln lud sie ein zum Träumen, Abschalten und Meditieren. Während des Hessentages hatten mehr als 130 000 Menschen diese ganz besondere Wohlfühl-Oase für sich entdeckt, berichtete die Evangelische Kirche von Hessen und Nassau. Die Christuskirche wurde am 28. Juni 1914 einge-

weiht, der Tag, an dem durch die Ermordung des österreichischen Thronfolgerpaares in Sarajewo der Erste Weltkrieg ausgelöst wurde. Zum anstehenden 100. Jubiläum hatte die Kirchengemeinde bereits eine umfassende Renovierung des Gotteshauses ins Auge gefasst. Durch den Hessentag wurden diese Pläne dann schnell vorangetrieben. Das ehrwürdige Gotteshaus wurde in einem gewaltigen Kraftakt restauriert, und dabei wurden die ursprünglichen Jugendstilelemente der Kirche wieder sichtbar gemacht. Und das alles rechtzeitig zum großen Hessenfest.

Was ist vom Landesfest geblieben?

Oberursel (bg). Beim ersten klimaneutralen Hessentag präsentierte sich Oberursel als weltoffene, innovative Stadt. Das Thema Nachhaltigkeit spielte beim Hessentag zum ersten Mal eine große Rolle. Die Innenstadt war an allen Tagen für Autos komplett dicht. Viele Besucher nutzten den ÖPNV für die Anreise. Die Stadt war für das Fest frisch aufge-

möbelt, vom Taunus-Informationszentrum bis nach Weißkirchen alle U-Bahn-Stationen modernisiert und auf dem neuesten Stand der Technik, die Hohemarkstraße saniert, und am Bahnhof gab es endlich die langersehnte Unterführung. Neben den üblichen Attraktionen waren es spezielle Angebote, Marke „Made in Orschel“, die den Hessentag überdauerten.



Ursel: Ach, ich freu mich für alle Mütter.

Fritz: Warum das jetzt wieder?

Philipp: Na, sie halten die Menschheit am Leben. Also natürlich nicht die Mütter allein, aber sie sind es nun mal, die gebären.

Ursel: Das meine ich jetzt nicht. Ich freue mich für sie, weil am Sonntag, dem Muttertag, die Sonne für sie lachen wird. Das sagt zumindest mein Freund Petrus

Fritz: Meinetwegen. Sollen sie doch schönes Wetter haben, die Mütter. Ist mir persönlich jedoch recht peripher.

Philipp: Gib Frieden, Fritz.

Fritz: Ha, das ist das Stichwort. Frieden. In meinem Homburger Kurpark wird morgen nahe der Russischen Kapelle ein Friedensbaum gepflanzt.

Ursel: Da sag ich aber auch „Ha!“. Deine Homburger sind Nachahmer und hinken hinterher. Die Friedenslinde in Orschel steht schon seit Ostern.

Philipp: Geht die Streiterei schon wieder los. Lasst uns lieber übers Testen und Impfen reden.

Ursel: Gerne. Ich habe gehört, in Bad Homburg macht das Testzentrum an den Louisen Arkaden wegen zu wenig Frequenz wieder zu.

Fritz: Immer am Sticheln, Ursel, was? Aber du kannst mich nicht aufregen. Es ist richtig: Das Testzentrum schließt, dafür werden die Öffnungszeiten in dem am Kurhaus erweitert.

Philipp: Die Testzentren werden wahrscheinlich jetzt überall heruntergefahren,

weil mehr geimpft werden soll.

Ursel: Dann wird es also in Zukunft mehr Impfzentren geben?

Fritz: Wer weiß das schon? Eigentlich sollen doch jetzt die Hausärzte das Impfen immer mehr übernehmen.

Philipp: (schaut verlegen unter sich) Uups. Auch das noch.

Fritz: Was ist denn jetzt schon wieder los?

Ursel: Da flattert etwas gen Erde. Hast du etwas verloren, Philipp?

Philipp: Ja, meine Socke.

Fritz: Was die da unten jetzt wohl denken?

Ursel: Dass am Sonntag der Tag der verlorenen Socke ist. Das ist er wirklich.

Fritz: Banales Zeug, verlorene Socke. Die Landwirte da unten haben viel Wichtigeres verloren. Nämlich ihre Wege. Die müssen sich ständig mit Fußgängern und Radfahrern herumärgern, die Erholung auf den Wirtschaftswegen zwischen ihren Feldern suchen. Da ist oft kein Durchkommen mit Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen. Und die Luftschnapper und Bewegungssüchtigen vergessen dabei, wo ihr Gemüse, ihre Kartoffeln, ihr Getreide herkommen.

Philipp: Ei, der Fritz wird zum Heerführer der Bauern. Es wurden doch schon Richtmarkierungen auf die Feldwege aufgemalt, hilft das nicht?

Fritz: Ganz im Gegenteil, das schürt wahrscheinlich den Groll noch.

Ursel: Rücksicht auf beiden Seiten aufeinander nehmen heißt hier das Zauberwort.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

HEIMVORTEIL
OBERURSEL

CLICK & MEET

fokus
Forum der Selbständigen Oberursel e.V.

Click & Meet – wer, was, wo in Oberursel mit Termin einkaufen kann

Viele Menschen möchten den ortsansässigen Handel unterstützen, das neue Kleidungsstück fühlen und anprobieren, eine ausgiebige Beratung im Fachhandel, Probeliegen auf der richtigen Matratze, stöbern bei den schönen Geschenkartikeln. Die Liste der persönlichen Wünsche ist lang. Zum Glück gibt es Händler und Dienstleister in unserer Stadt, die alles möglich machen, um Kunden unkompliziert, flexibel und persönlich zu beraten und mit dem Gewünschten zu versorgen.

Nutzen Sie das Click & Meet Angebot, so lange die Sieben-Tage Inzidenz im Hochtaunuskreis unter 150 liegt.
Vereinbaren Sie einen Termin im gewünschten Geschäft.
Sie benötigen einen negativen Corona-Antigen-Schnelltest (nicht älter als 24 Stunden) oder den Nachweis, dass Sie vollständig geimpft sind.

Die Testzentren für kostenlose Corona-Antigen-Schnelltests in Oberursel finden Sie im Internet unter: www.heimvorteil-oberursel.de/kategorie/testzentrum/. Zur Kontaktnachverfolgung wird in Oberursel wie im ganzen Hochtaunuskreis die Luca-App als digitale Lösung genutzt. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.luca-app.de. Bestellen und Abholen (Click & Collect) an der Tür ist selbstverständlich weiterhin ohne Test möglich.

Kontaktaten für die Terminvereinbarung Click & Meet:

Alfred Kärcher Vertriebs GmbH
Kärcher Reinigungsgeräte, Fachgeschäft für Haushaltsgeräte, Verleih-Service.
Langwiesenberg 1a
Tel: 06171 63367-0 • Fax: 06171 63367-10
E-Mail: kaercher.oberursel@vertrieb.kaercher.com

Brinkmann Pflegevermittlung
Beratung, Hilfe und Unterstützung bei der häuslichen Betreuung in der sogenannten 24-Stunden-Pflege.
Strackgasse 18 • Tel: 06171 8929539
E-Mail: bueror-oberursel@brinkmann-pflegevermittlung.de
Webseite: www.frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de

Im LILo Concept Store hat Schönes ein Zuhause. Mode, Schmuck, fair produzierte Geschenke und Accessoires, Genußvolles, ein Ort des Stöberns und des Glücks.
Untere Hainstraße 21A • Tel: 06171 7086671
E-Mail: lilo@lilostore.com
Webseite: www.lilostore.com

Vestimentum Prime
Das sind echte Mode-Klassiker aus edlen Stoffen, mit tollen Schnitten inklusive fundierter Beratung durch die Fachfrau.
Strackgasse 9 • Mobil/Whatsapp: 0177 3885299
E-Mail: invito@vestimentum-prime.de
Webseite: www.vestimentum-prime.de

Anamori, Top-Adresse für Damenmode.
Stilvolle Qualitätsbekleidung in stilvoller Umgebung bei erstklassiger Beratung erleben.
Strackgasse 15 • Tel: 06171 9789959
WhatsApp-Hotline: 0610 48029969
Webseite: www.anamori-woman.com

Burkard Augenoptik, Uhren, Gold- und Silberwaren, zusätzlich mit öffentlicher Werkstatt und Augenoptik-Service.
Vorstadt 24 • Tel: 06171 54551
E-Mail: info@burkardausoberursel.de
Webseite: www.burkardausoberursel.de

Reformhaus Hermann – Liwell
Vollwertige, biologische, gesunde Lebensmittel, Naturkosmetik und Naturarzneimittel.
Holzweg 14 • E-Mail: info@reformhaus-hermann.de
Webseite: www.reformhaus-hermann.de
Öffnungszeiten unabhängig von Click & Meet:
Mo. – Fr. 9:00 – 19:00 Uhr, Sa. 9:00 – 18:00 Uhr

Der Weltladen führt neben Spezialitäten aus aller Welt auch Geschenke und Kunsthandwerk. Im Bestell-Shop einfach das Gewünschte aussuchen, per E-Mail bestellen und den Lieferservice nutzen.
Untere Hainstraße 4 • Tel: 06171 7085855
E-Mail: bestellung@weltladen-oberursel.de
Webseite: www.weltladen-oberursel.de

Betten und Gardinen Steinecker
Alles rund um den gesunden Schlaf und die schönen Textilien, die Ihr Fenster und Ihre Wohnung noch schöner machen können.
Untere Hainstraße 2 • Tel: 06171 973710
E-Mail: bernd.steinecker@schaumalrein.de
Webseite: www.steinecker-oberursel.de

City Zweirad
ist der Allround-Zweirad-Servicepartner aus Oberursel mit Meister-Werkstatt.
Korfstraße 2 • Tel: 06171 57281
E-Mail: team@cityzweirad.de
Webseite: www.cityzweirad.de

Schmuckatelier und Concept Store Schliemann, Schmuck, Wohn- und Modeaccessoires, Gürtel, Taschen, Audiogeräte und Papierprodukte
Strackgasse 9 • Tel: 06171 2076392
E-Mail: info@schmuck-schliemann.de
Webseite: www.schmuck-schliemann.de

Das Portal Heimvorteil ist das Tor zu mehr als 400 interessanten Anbietern aus Oberursel. 80 Geschäfte und Studios sind unter der Rubrik „Click & Meet“ gelistet und können individuell für Termine angefragt werden. **www.heimvorteil-oberursel.de**
Bummeln von zu Hause aus oder um die Ecke, das alles hat die Stadt Oberursel zu bieten. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten des Click & Meet, die die Dienstleister, Ladenbesitzer und ihre Teams mit viel Zeit, Mühe, Energie und Leidenschaft aufrechterhalten. „Dankeschön“ an alle.

Bei Bild & Rahmen Hofmann findet man immer den passenden Rahmen, das richtige Passepartout und schöne Bilder sowie so.
Oberhöchstadter Straße 4a-6
Terminbuchung direkt auf der Homepage:
www.bilder-hofmann.de • Tel: 0151 23274319

i-Punkt Ideenwerkstatt
Schöne Dinge und ausgefallene Designs zum Basteln und Verschenken.
Untere Hainstraße 3 • Tel: 06171 207627
E-Mail: kontakt@i-punkt-ideenwerkstatt.de
Webseite: www.i-punkt-ideenwerkstatt.com

Der Thiiird Place ist die exklusive, kreative und inspirierende Location für Seminare, Workshops & Hybrid Meetings.
Adenauerallee 2 • Tel: 06171 2775050
E-Mail: mail@thiirdplace.de
Webseite: www.thiirdplace.de



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

8. bis 14. Mai 2021

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Durch ein offenes Gespräch werden Sie Dinge erfahren, die für Ihr Vorwärtkommen enorm wichtig sind. Lassen Sie sich ein kleines Dankeschön für Ihren Informanten einfallen.

Leben Sie Ihre Kreativität mal wieder richtig aus und pflegen Sie ein entsprechendes Hobby. Und wer jetzt noch keines hat, der sollte es sich nun ganz schnell zulegen.

Mit großen Worten wird Ihnen einmal mehr verkündet, dass alles ganz anders werden soll. Doch die Erfahrung lehrt: Alles bleibt, wie es war. Wollen Sie das Spiel mitspielen?

Das lange Warten hat ein Ende: Einige wichtige Entscheidungen werden endlich gefällt – und Sie stehen einmal mehr auf der Sonnenseite des Lebens. Das muss gefeiert werden.

In dieser Woche können sich deutliche finanzielle Verbesserungen ergeben, vorausgesetzt, Sie kümmern sich um Ihre Möglichkeiten und leben nicht nur in den Tag hinein!

Warum wollen Sie sich das Heft aus der Hand nehmen lassen und aufgeben? Die bisherige Entwicklung ist doch äußerst positiv und zur Resignation besteht kein Anlass!

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

In dieser Woche sollten Sie sich einen geplanten ausgiebigen Einkaufsbummel möglichst verkneifen. Ihre finanzielle Lage darf keinesfalls weiter strapaziert werden!

Das hätten Sie sich eigentlich denken können: Ein Liebesabenteuer erweist sich einmal mehr als Eintagsfliege. Kann es sein, dass Sie Ihr Beuteschema überdenken müssen?

Sie urteilen zu rasch über die Leistungen von Menschen, die Sie kaum kennen. Ein Gespräch über die Beweggründe bestimmten Handelns wird Sie eines Besseren belehren.

Derzeit herrscht ein raues Klima. Wie gut, dass Sie nicht nur Florett, sondern auch Säbel können. Bei unfairen Attacken der Gegenseite brauchen auch Sie nicht zimperlich zu sein!

In Herzensdingen zeigt eine leisere Sprache die entsprechende Wirkung. Weil Sie nun die richtige Tonart gefunden haben, gestaltet sich im Alltag vieles einfacher.

Ihnen schlägt am Arbeitsplatz geballtes Misstrauen entgegen. Das ist zwar völlig ungerechtfertigt, dennoch sollte Ihnen die diese Gefühlsbekundung zu denken geben.

Josef Friedrich verstorben

Oberursel (ow). Der Arbeitskreis „Kennst Du Deine Stadt?“ im Geschichtsverein Oberursel teilt mit, dass Josef Friedrich (Bild) am 1. Mai friedlich nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 88 Jahren gestorben ist.

„Er war für uns alle ein großes Vorbild darin, wie man auch im Alter durch Kooperation in der Lokalgeschichte etwas bewegen kann“, schreibt AK-Vorsitzender Hermann Schmidt über seinen Kollegen und Mitgründer des AK „Kennst Du Deine Stadt?“ und fährt fort: „Seine persönliche Neugier, sein Mut, Fleiß und Einsatz bei der Geschichtsaufzeichnung waren vorbildlich. Ein verlässlicher Freund, ein kompetenter Kollege, ein ausgezeichnete und aufrichtiger Fachmann, mit geraden Prinzipien, auf dessen Versprechen man sich verlassen konnte, hat uns verlassen.“ Auch die Redaktion der Oberurseler Woche

Foto: Geschichtsverein

hat einen zuverlässigen, kompetenten und kameradschaftlichen Kollegen verloren, der nicht nur beim Stadträtsel, sondern in allen lokalhistorischen Fragen jederzeit gerne weitergeholfen hat.

Josef Friedrich ist überraschend verstorben und konnte seine angestoßenen Projekte nicht alle zu Ende führen, doch hat er der lokalen Geschichtswelt in Oberursel viel auf Dauer hinterlassen. Die unermessliche Fleißaufgabe des Sach- und Personenregisters zur Geschichte der Stadt von Dr. Neuroth, angefangen mit der Schreibmaschine, zu Ende geführt mit dem eigenen Computer, und sein Lebenswerk „St. Ursula zu Oberursel“ sind Meilensteine in der Oberurseler Geschichte. Wie Schmidt mitteilt, wollte Josef Friedrich noch in seinen letzten Tagen, dass seine Werke der Welt kostenlos auf alle Ewigkeit zur Verfügung stehen.

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

4		5			8	3		
1		7				2		9
6			7	2	5			1
	3		5					
			3	7	9			
				4			1	
3		1	8	5				7
2		8				6		4
		6	4			1		8

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	2	6	8	9	7	1	4	3
7	4	3	2	1	5	9	6	8
9	8	1	3	6	4	5	7	2
6	9	2	5	7	8	4	3	1
8	7	5	4	3	1	6	2	9
3	1	4	6	2	9	7	8	5
1	6	9	7	8	3	2	5	4
2	5	8	9	4	6	3	1	7
4	3	7	1	5	2	8	9	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Einzelnachhilfe zu Hause

Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus

 **Wir beraten Sie gerne!**

 Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt



Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

HEIZÖL

06171/6336773

Müller

Information ist die Wiege des Wissens.

Martin Wegemund

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim



Wohnungsaflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com



KENNST DU DEINE STADT?



Ein Rätsel für Stadtkenner

Einkaufsstadt Oberursel

Oberursel war seit Jahrhunderten für seinen Gewerbetrieb und seine Einkaufsmöglichkeiten bekannt. Im gesuchten Haus gab es schon Anfang des 20. Jahrhunderts zwei Fachgeschäfte, in denen die Oberurseler gut beraten wurden und für den täglichen Gebrauch einkaufen konnten. Der Besitzer war 1904 Stadtrechner. Die Geschäfte gingen gut, und die Lage in der Innenstadt erlaubte eine stetige Erweiterung der Läden. Mehrfach wurde umgebaut, und die Fassade änderte sich durch die Vergrößerung der Schaufenster. Bis in die 80er-Jahre des 20. Jahrhunderts waren es aber immer zwei verschiedene Geschäfte mit zwei Eingängen und jeweils drei bis vier Eingangsstufen. Seit den 1950er-Jahren gab es dort zwei besondere stadtbekannte Läden, die zwar zwischendurch die Besitzer wechselten, aber immer das gleiche Sortiment an Waren verkauften. Erst 1985 wurden die zwei zu einem Ladengeschäft umgebaut, es gab nur noch einen Eingang. Die Ein-



Quelle: Privat, ca. 1900

gangsstufen waren schon bei einem früheren Umbau ins Ladeninnere integriert worden. Ein Geschäft von den beiden blieb mit seinem erweiterten Sortiment übrig, das andere zog in eine andere Straße. Erst 2014 musste auch dieses Geschäft schließen. Seit dieser Zeit kann man dort Kulinaritäten genießen.

Wie lautet die Adresse dieses abgebildeten Hauses in der Innenstadt?

Die richtige Antwort geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Geschäft Innenstadt“, Holzweg 34, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an obugv@aol.com.** Einsendeschluss ist der **16. Mai**. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist das Buch „Oberursel – im Blick von Karl Heinz Arbogast“ von Manfred Kopp und Dr. Walter Lotz, Sonderdruck, 44 Seiten, A4, Hardcover. Die richtige Lösung erscheint am 2. Juni in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.

Auflösung des Rätsels vom 1. April

Antwort von Sylvia Struck zur gesuchten Person: Jean Sauer wurde am 27. Januar 1898 in Nied geboren. Seine spätere Frau Elisabeth Schweitzer lebte mit ihren Eltern in Oberstedten, wo sich die beiden nach dem Ersten Weltkrieg kennenlernten und am 22. Mai 1920 heirateten. Von Beruf Zimmermann, hat Jean Sauer diesen Beruf bis 1945 ausgeübt. Doch schon in jungen Jahren hat er sich für Kommunalpolitik interessiert. Bereits von 1926 bis 1933 war er Mitglied der Gemeindevertretung in Oberstedten. Seit 1918 gehörte er der SPD an.

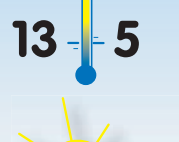
Im April 1945 wurde Sauer vom damaligen Bauausschuss mit Genehmigung der Besatzungsmacht beauftragt, für zwei Jahre das Bürgermeisteramt zu übernehmen. Im März 1946 erfolgte die Wahl. Bis 1948 kümmerte er sich vornehmlich um die Beschaffung von knappen

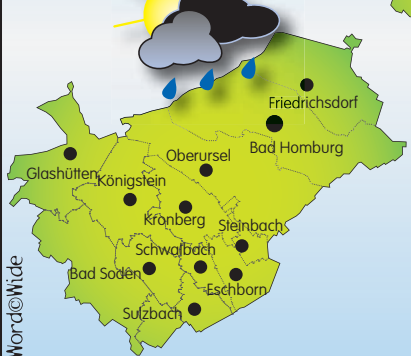
Lebensmitteln sowie die Unterbringung von zahllosen Flüchtlingen. Durch die Brunnenbohrung, Kanalisation, Erschließung des Eichwäldchens und eine Vielzahl weiterer Projekte hat sich die Gemeinde gewandelt. Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg zählte der Ort 2150 Einwohner, als Jean Sauer nach 18 Jahren am 31. Januar 1963 aus gesundheitlichen Gründen aus dem Amt ausscheiden musste, waren es 3500. 1965 wurde er für seine Verdienste von der Gemeindevertretung einstimmig zum Altbürgermeister und Gemeindevorsteher ernannt, am 18. September 1974 starb er in Bad Homburg. Da im Camp King das Gelände oberhalb des Grenzwegs zur Gemarkung Oberstedten gehört, wurde dem bedeutenden Bürger und Bürgermeister dort der Jean-Sauer-Weg gewidmet. Als Gewinner wurde Norbert Halas aus Oberursel ermittelt.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

13 – 5

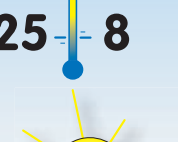


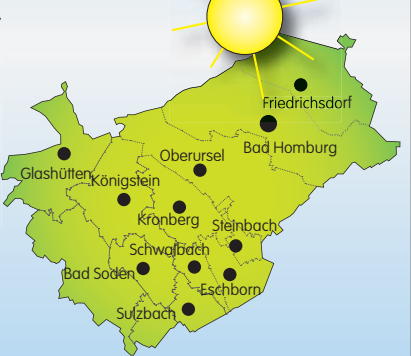


WordWide

Sonntag

25 – 8

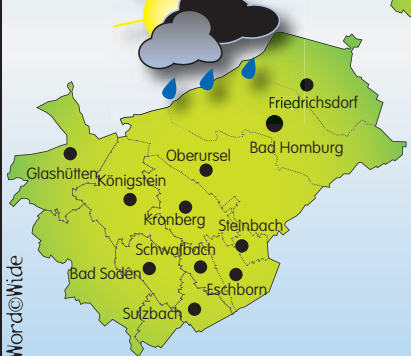




Samstag

17 – 3





Kleine Überraschungen und große Gefühle

Hochtaunus (how). Der zweite Sonntag im Mai – in diesem Jahr der 9. Mai – gehört traditionell den Müttern. Dann nämlich ist Muttertag, und auch die Mamas im Hochtaunus werden mit Blumen und Gedichten, Bildern und Bastelarbeiten, selbstgemachtem Frühstück und besonderen Ausflügen verwöhnt. Der Muttertag in seiner heutigen Form wurde in der englischen und US-amerikanischen Frauenbewegung geprägt. Die US-Amerikanerin Ann Maria Reeves Jarvis versuchte 1865, eine Mütterbewegung namens „Mothers Friendships Day“ zu gründen. Als Begründerin des heutigen Muttertags gilt jedoch ihre Tochter, die Methodistin Anna Marie Jarvis.

Sie veranstaltete in Grafton (West Virginia, USA) am 12. Mai 1907, dem Sonntag nach dem zweiten Todestag ihrer Mutter, ein Memorial Mothers Day Meeting. Ihr Ziel war es, einen offiziellen Muttertag zu schaffen, und so schrieb sie Briefe an Politiker, Geschäftsleute, Geistliche und Frauenvereine. Die Bewegung hatte Erfolg: Bereits 1909 wurde laut Wikipedia der Muttertag in 45 Staaten der USA gefeiert. 1912 führten ihn die Methodisten in West Virginia ein. Am 8. Mai 1914 erließ der US-Kongress die „Joint Resolution Designating the Second Sunday in May as Mother’s Day“: Als Zeichen der Liebe und Verehrung der Mütter

solle der zweite Sonntag im Mai als Muttertag gefeiert werden. Der Präsident der Vereinigten Staaten solle an diesem Tag die öffentlichen Gebäude beflaggen lassen; diesem Willen des Kongresses hat Präsident Woodrow Wilson noch im gleichen Jahr Folge geleistet. So wurde der Muttertag 1914 zum ersten Mal als nationaler Feiertag begangen. Mit steigender Verbreitung und Kommerzialisierung des Muttertags wandte sich die Begründerin des Feiertags schließlich von der Bewegung ab, bereute, diesen ins Leben gerufen zu haben, und kämpfte erfolglos für dessen Abschaffung. Schließlich setzte sich der Muttertag nach dem Ersten Weltkrieg auch in Europa

durch. Seit 1917 gibt es den Muttertag in der Schweiz, etwa später in Österreich und Skandinavien. In Deutschland wurde erstmals 1922 Muttertag gefeiert, vom Verband Deutscher Blumengeschäftsinhaber mit Plakaten „Ehret die Mutter“ in den Schaufenstern beworben. Zur Zeit der Nationalsozialisten bekam der Muttertag einen bitteren Beigeschmack: Sie nutzten ihn für ihre Propaganda. Drei-Hochtaunus-Mütter werfen anlässlich des Ehrentags in diesem Jahr einen Blick zurück auf Muttertage, die ihnen ganz besonders in Erinnerung geblieben sind. Sie erzählen von kleinen Überraschungen und großen Gefühlen.



Herzen fliegen zwischen Tiziano, Karina, Marco und ihren Eltern (v. l.), die sich auf dem Kunstwerk unten alle an den Händen halten. Foto: Rollow

Ein altes Kunstwerk zeigt den Zusammenhalt der Familie

Hochtaunus (ach). „Als die Kinder noch klein waren, war das Schönste am Muttertag eigentlich immer schon die Zeit davor“, erinnert sich Pina Rollow aus Oberursel. Im Kindergarten oder in der Grundschule hat die ganze Gruppe oder Klasse fleißig gebastelt, um der Mutter eine Freude zu machen. Doch die Geschenke mussten dann auch ins Haus gebracht werden, ohne dass die Mutter etwas davon mitbekommt. Es war ihr ein Vergnügen, die geheimnisvollen Tricks zu beobachten, mit denen ihre Kinder völlig unauffällig in ihrem Zimmer verschwanden, um die Geschenke sicher zu verstecken, bis sie feierlich überreicht wurden. Manchmal vergaßen die Kleinen auch, dass sie etwas zu verstecken hatten, und ließen es im Schulanzen. „Ich weiß nicht, wie oft mir aus der Brothbox etwas entgegengefliegen ist, was ich dann wieder sorgfältig dort verstaute habe. Oder wie oft ich ungewollt in ein bombensicheres Versteck im Kinderzimmer gegriffen und sofort wieder losgelassen habe, um die Freude nicht zu verderben“, erinnert sich Pina Rollow. Und am Muttertag? „Ich wurde zur Expertin im Überrascht- und Erfreut-Sein. Denn sie hatten sich ja so große Mühe gegeben, und jede Mutter weiß, wieviel Herzblut in jedem gebastelten Geschenk der Kinder steckt. Sie sind einfach wunderbar, so wie sie sind.“ Zeichnungen wurden aufgehängt, Dreidimensionales aufgestellt. „An unserer Küchentür hängt heute noch ein Bild, ein gemaltes Kunstwerk, das unsere ganze Familie und den

Zusammenhalt in unserer Familie zeigt.“ Wie lange es da schon hängt, lässt sich nicht mehr genau sagen. Aber ein paar Jahre sind es schon. Marco, mit 23 Jahren der Älteste, hat inzwischen sein Studium abgeschlossen, Karina studiert und hat am gestrigen Mittwoch ihren 21. Geburtstag gefeiert, und Tiziano drückt mit 14 Jahren noch die Schulbank. Muttertag vergessen sie auch heute nicht, auch wenn sie nicht mehr malen oder basteln. „Sie sind bemüht, sich mehr als sonst in den Tagesablauf einzubringen, mich und meinen Mann zu entlasten. Sie kochen und backen, vergessen auch nicht den Blumenstrauß, und am schönsten ist es, wenn wir es schaffen, dass die ganze Familie zusammen spazieren geht. Es gibt nichts Schöneres.“ Muttertag ist für Pina Rollow auch ein Anlass, an die eigene Mutter zu denken und in Erinnerung zu schwelgen. Die Mütter in der Generation vor uns haben ja auch alles für uns getan.“ Gemeinsam wird oft das Grab auf dem Friedhof besucht. „Auch das gehört zum Muttertag.“ Manche Familie feiert den Muttertag bewusst nicht. Aber Pina Rollow hat italienische Wurzeln und weiß, dass die „Mama“ der Mittelpunkt der Familie ist. „Mein Vater war einer der Ersten, die 1960 als Gastarbeiter hierher gekommen sind. Wir haben früher oft auch die Großeltern in Italien besucht, alle drei Kinder sprechen Italienisch, und wir fahren auch heute noch immer gern nach Italien. Die Familie wird über Generationen vor allem über die Mütter zusammengehalten.“

Ein Becher Kakao, teure Pralinen und ein ganz besonderes Zeugnis

Hochtaunus (how). Frühmorgens ein Trappeln im Flur vor den Kinderzimmern, Flüstern, ein unwirsches Kommando: „Mann, seid doch leise, die Mama wacht ja auf!“ Es war Muttertag 1996, und meine vier Kinder schlüpfen hinunter zur Küche. Da die alten Holzstufen der langen Treppe im Pfarrhaus unter den kleinen Füßen trotzdem knarnten, war ich endgültig wach. Unten in der Küche ein Scheppern und Streiten, laute Befehle der Ältesten. Dann plötzlich Stille. Im Geiste sah ich schon eine umgestürzte Milch- und Kaffeepulverpackung, anbrennende Papierservietten und – O Gott! – von der elektrischen Brotmaschine abgeschnittene Fingerkuppen. Erfahrungen einer Mutter... Doch dann standen sie schließlich vor der Schlafzimmertür, barfuß und aufgereiht nach Alter: Die Achtjährige mit einer brennenden Kerze in der Hand; die Siebenjährige mit einem Tablett, darauf ein Becher Kakao, ein geschmiertes Marmeladenbrot und ein Tellerchen mit den teuren Pralinen, die ich im hinteren Schrankfach versteckt hatte für besondere Anlässe; der Fünfjährige mit einem aus rotem Kartonpapier gebastelten Gruß „Mama ich hab dich so Lieb!“, und die Jüngste mit ihren anderthalb Jahren hatte aus dem Garten abgerupfte Löwenzahn-Blumen in der Hand.

Gute Noten für Mama

Meine Kinder strahlten um die Wette – und ich habe auch gestrahlt und ganz gerührt den Becher Kakao aus seinem Fußbad gehoben und mir die Pralinen schmecken lassen. Jahre später, als es mir persönlich einmal gar nicht gut ging und ich meinen Kindern damit viel zumutete, erhielt ich von meinem nun schon 16-jährigen Sohn einen Beweis seiner Zuneigung von besonderer Art, bei dem er die Rollen umtauschte: Als „Prüfer“ und „Erziehungsberechtigter“ unterschrieb er ein mit viel Feingefühl und Humor selbstformuliertes Zeugnis für mich als Mutter. Überschriften war das mit Siegel versehene Dokument mit dem Wilhelm-Busch-Zitat „Also lautet der Beschluss, dass der Mensch was lernen muss. Lernen kann er – Gott sei Dank – aber auch sein Leben lang“. Die Fächer, die beurteilt wurden, waren unter anderem Hauswirtschaft, Kochen, Putzen und Waschen, Schulisches Engagement, Hausaufgabenhilfe, Katzenpflege und Künstlerische Tätigkeiten – viele gute Bewertungen bekam ich. Zwei Punkte aber haben mich besonders getroffen, ins Herz getroffen, wie man so



Ein wenig verblasst, hängen diese selbstgebastelten Muttertagsgrüße immer noch über dem Schreibtisch an der Wand, obwohl die Kinder längst erwachsen sind. Foto: a.ber

schön sagt. Da stand „Seelische Fürsorge: sehr gut“. Und als abschließender Satz im Zeugnis: „Insgesamt kann man sagen, dass Mama zu komplexen Gedankengängen bereits fähig ist. Das Management des Haushalts lässt wenige bis keine Wünsche übrig. Sie kann selbstständig sowie in Gruppen arbeiten, ist dabei sehr effizient und menschlich ein Vorbild.“ Nach nun fast 34 Jahren als Mutter bin ich der Überzeugung: Bei allen Hochs und Tiefs, die Mütter und ihre Kinder miteinander erleben, ist der Faden der Liebe, der sich in dem Band befindet, das zwischen Mutter und Kind besteht, der beständige. Der Faden der Liebe ist strapazierfähig, verschleißfest und widerstandsfähig, selbst wenn andere Fäden der Beziehung mal ausleiern oder gar reißen. Das „Zeugnis“ meines Sohnes wird mich daran immer erinnern. Text: a.ber

Den Muttertag nicht so hoch hängen

Hochtaunus (how). Beate Bachström will sich nicht festlegen. „Das schönste Muttertagserlebnis habe ich gar nicht“, erklärt die Friedrichsdorferin. „Ich freue mich natürlich, wenn meine Kinder mir etwas Selbstgebasteltes schenken“, sagt sie. Doch insgesamt, verrät die Mama von Jasper (9), Greta (7) und Nils (3), will sie den Muttertag gar nicht so hoch hängen. „Dieser Tag bedeutet mir gar nicht so viel“, sagt sie. Obwohl: Toll war es schon, als ihr Sohn Jasper sie vor zwei Jahren zum Muttertag mit einem „Elfchen“ überrascht hat. „Das ist ein kleines Gedicht, das habe ich in der Schule für meine Mama geschrieben“, erzählt der Viertklässler. Das hat ihn ganz schön ins Schwitzen gebracht. Denn: „Bei einem Elfchen muss man auf eine bestimmte Versform achten und genau elf Worte schreiben.“ Der Mama am Muttertag das Frühstück zu ma-

chen und ans Bett zu bringen, das ist im Hause Bachström noch nicht vorgekommen. „Mama ist immer vor uns wach und macht das dann schon, da haben wir keine Chance“, erzählt Jasper. Aber dafür ist Beate Bachström als kreativer Geist gerne im Einsatz, wenn es darum geht, mit ihrer Tochter und deren Freundin gemeinsam für die Mutter der Freundin mit den Mädchen zu basteln. Alle Geschenke, die Bachström selbst von ihren drei Kids in den vergangenen Jahre geschenkt bekommen hat – vom roten Herz aus Tonpapier über ein Holzbrett mit einem Herz bis hin zum Elfchen – sammelt Beate Bachström in ihrer „Schatzkiste“. „Schöner als jedes Ritual ist für mich, dass wir alle einfach am Muttertag einen schönen entspannten Tag gemeinsam verbringen. Das reicht mir vollkommen“, betont Beate Bachström.



Beate Bachström mit ihren drei Kindern Nils, Greta und Jasper (v. l.).

Agilität-Seminar

Oberursel (ow). Das Seminar der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus „Agilität verstehen und einsetzen“ verschafft ab Dienstag, den 25. Mai an drei aufeinanderfolgenden Diensten, jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr im Seminarhaus „Alte Post“, Oberhöchstader Straße 5, Klarheit für die eigene Position sowie für den Einsatz und die Dosierung von Agilität. Der Dozent, Markus Thöne, ist langjähriger Agile Business- und Führungskräfte-Coach und entwickelt Unternehmen und Mitarbeiter in oft stark veränderten Bedingungen. Das Seminar findet gemäß den geltenden Vorsorge- und Hygieneregeln zu Covid-19 statt. Während des Unterrichts ist das Tragen von medizinischen Masken erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt 79 Euro. Anmeldung unter Telefon 06171-58480 oder im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de.

06.05.2021

**Sei schlau -
kauf bei Nau!**
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



Beispielabbildung mit mögl.
aufpreispflichtiger Sonderausstattung

DER NEUE MOKKA

**JETZT BEI UNS
PROBE FAHREN!**



**BIG
DEAL**
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
GESCHENKT!

DER NEUE MOKKA

1.2 Benziner, 74 kW (100 PS) Klimaanlage, el. FH, Radio DAB+ inkl. USB / Bluetooth, 16" Leichtmetall-Räder, Assistenzsysteme (Berganfahrhilfe, Verkehrsschilderkennung, etc.), el. und beheizbare ASP, Sport-Lenkrad, LED-Scheinwerfer, Tagfahrlicht u.v.m.

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab
18.990,- €

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

Gesamtkreditbetrag /Fahrzeugpreis
21.388,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

199,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben Sie zahlen nur das Material und evtl. Zusatzarbeiten. 3) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbenen Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,6 - 5,5 l/100 km, außerorts 4,1 - 4,0 l/100 km, komb. 4,6 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 106 - 104 g/km. Energieeffizienzklasse A.

www.opel-nau.de



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

**BIG
DEAL**
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
GESCHENKT!

IN HESSEN NUR BEI NAU

**BIG DEAL
GESCHENKT!**



Grandland X

1.2 Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

Gesamtkreditbetrag /Fahrzeugpreis
23.760,89 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.884,00 €

219,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben Sie zahlen nur das Material und evtl. Zusatzarbeiten. 3) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,1-4,6 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 117-106 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

www.opel-nau.de

Autoarena Nau. Sparen kann so einfach sein!



3 INSPEKTIONEN
NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT! ²⁾

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI i10 Pure

1.0 Benziner Frontantrieb mit 49 kW (67 PS) Neuwagen

Hauspreis ab 9.990 € oder monatl. ab ¹⁾ 79 €

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.016,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.808,00 €
Gesamtkreditbetrag /Fahrzeugpreis 10.990,00 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,92 %

HYUNDAI i20 Pure

1.2 Benziner Frontantrieb mit 62 kW (84 PS) Neuwagen

Hauspreis ab 12.990 € oder monatl. ab ¹⁾ 109 €

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.301,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.533,00 €
Gesamtkreditbetrag /Fahrzeugpreis 13.990,00 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,92 %

HYUNDAI i30 Pure

1.5 Benziner Frontantrieb mit 81 kW (110 PS) Neuwagen

Hauspreis ab 17.290 € oder monatl. ab ¹⁾ 149 €

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.278,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.430,00 €
Gesamtkreditbetrag /Fahrzeugpreis 18.990,00 €
Effektiver Jahreszins 1,99 %
Sollzins p.a. gebunden 1,97 %

HYUNDAI KONA Pure

1.0 Benziner Frontantrieb mit 88 kW (120 PS) Neuwagen

Hauspreis ab 18.490 € oder monatl. ab ¹⁾ 189 €

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.718,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 10.790,00 €
Gesamtkreditbetrag /Fahrzeugpreis 19.990,00 €
Effektiver Jahreszins 1,99 %
Sollzins p.a. gebunden 1,97 %

1) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. §6a Abs.4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und evtl. Zusatzarbeiten. Abbildungen zeigen zum Teil aufpreispflichtige Sonderausstattung.



HYUNDAI

autoarena-nau.de

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,9 - 4,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 137 - 104 g/km; Energieeffizienzklasse D - B.

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Jahreswagen knallhart kalkuliert inkl. BiGDEAL*

OPEL

Corsa Ultimate (W35530) 15.990 €
55 kW (75 PS), EZ 04/21, 8tkm, chillirot
Corsa Elegance (G327197) 16.490 €
55 kW (75 PS), EZ 09/20, 8tkm, diamantschwarz
Crossland X 2020 1.2 (M352667) 18.990 €
96 kW (131 PS), EZ 10/20, 8tkm, chillirot
Astra Elegance (M032579) 19.490 €
96 kW (131 PS), EZ 11/20, 8tkm, onyxschwarz
Astra K Sports Tourer 1.2 Turbo 2020 (G028707) 19.990 €
96 kW (131 PS), EZ 07/20, 8tkm, onyxschwarz
Combo Life E Edition (F623863) 24.990 €
81 kW (110 PS), EZ 03/21, 5tkm, kupferbraun

* Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

OPEL

Mokka GS Line 1.2 Automatik (M005547) 29.490 €
96 kW (131 PS), EZ 03/21, 4tkm, diamantschwarz
Grandland X 2.0 (W252394) 37.490 €
130 kW (177 PS), EZ 12/20, 7tkm, perlmuttweiß
Zafira Life 2.0 D Edition (G033860) 39.990 €
103 kW (140 PS), EZ 03/21, 3tkm, diamantschwarz
Corsa 1.2 (W271619) 15.990 €
74 kW (101 PS), EZ 09/20, 11tkm, tiefquarzgrau
Astra 1.2 Elegance (G033892) 19.990 €
107 kW (146 PS), EZ 06/20, 6tkm, onyxschwarz

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

i10 1.0 Trend (G031469) 13.290 €
49 kW (67 PS), EZ 10/20, 5tkm, stardust
i20 1.0 T-GDI Select (M002643) 16.290 €
74 kW (101 PS), EZ 10/20, 5tkm, polar white
Tucson 1.6 Advantage (M969359) 21.690 €
97 kW (132 PS), EZ 09/20, 10tkm, platinum silver
Santa Fe 2.2 CRDi (M330303) 45.890 €
148 kW (2021 PS), EZ 12/20, 5tkm, blue
Kona 1.6 Premium (G334479) 21.990 €
130 kW (177 PS), EZ 05/19, 30tkm, blue lagoon
i30 Kombi 1.0 Intro Sondermodell (G079529) 22.690 €
88 kW (120 PS), EZ 02/21, 5tkm, phantom black
Ioniq Hybrid Style (G229159) 25.590 €
104 kW (141 PS), EZ 12/20, 8tkm, polar white



**Über
5.000
Fahrzeuge
sofort
lieferbar**

Unternehmenssitz:

Gießen

Direkt an der A 485

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

HYUNDAI



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

HYUNDAI



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

HYUNDAI



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

HYUNDAI



Butzbach

Direkt an der A 5

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

HYUNDAI



Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0

HYUNDAI

Ehemals Auto-Kuhl



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 9. Mai
10.30 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Buchsein)



Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 9. Mai
10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Buchsein)



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher und Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 9. Mai
9.30 Uhr Videoandacht zur Vorstellung der Konfirmanden (Sacher)



Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr, Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 9. Mai
10 Uhr und 12 Uhr Konfirmations-Gottesdienst (Schütz)



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 9. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 9. Mai
10.30 Uhr Konfirmation IV
14 Uhr Konfirmation V mit Livestream (Rehorn)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtké
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 9. Mai
10 Uhr „Gott in Musik und Stille“ (Lüdtké), Videogottesdienst „Gedankengang“



International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 9. Mai
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Freie ev. Gemeinde Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 9. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Will)



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de



New Life Church Oberursel
St.-Hedwig Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 9. Mai
10.30 Uhr Gottesdienst



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

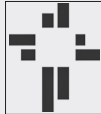
Sonntag, 9. Mai
9 Uhr Predigt-Gottesdienst
10.30 Uhr Haupt-Gottesdienst



Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

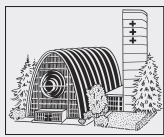
Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 9. Mai
Kein Gottesdienst



Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



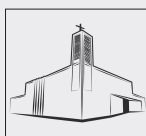
Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg

Samstag, 8. Mai
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 9. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Radgen)



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 9. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier, musikalische Gestaltung: India Music Band (Unfried)



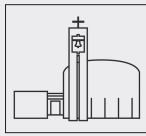
Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 9. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 9. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)



Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 9. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier (Traudes)



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 9. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder (Matthäus)



Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 9. Mai
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT

W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

+

WIR GEDENKEN

*Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt.
Und wenn wir an dich denken, lächeln wir und sagen:
„Weißt du noch?“*

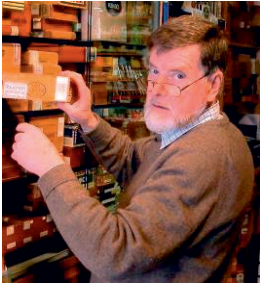


Achim Rosenberger
* 22. Juni 1959 † 29. April 2021

In Liebe
Marlies, Marc und Mischa Rosenberger
Gertrud Rosenberger, geb. Scholz
Ines Rosenberger, geb. Kunz
und im Namen aller Angehörigen

Altkönigstraße 24, 61440 Oberursel (Taunus)

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.



Mein lieber Mann, unser sorgender Vater hat
in Gottes ewigem Frieden Ruhe gefunden.

Josef Friedrich
* 27.03.1933 † 01.05.2021

Renate Friedrich und Familie
im Namen aller Angehörigen

Es war sein Wunsch, in aller Stille bestattet zu werden.
Wir empfehlen ihn dem Gebet aller, die ihn gekannt haben und
hoffen auf das Wiedersehen.
Im Sinne des Verstorbenen würden wir uns über eine Spende an die
SOS Dorfgemeinschaft Hohenroth für das „Spendenprojekt Möblierung Zentrum“
sehr freuen. IBAN: DE68 7906 9150 0000 9131 70, Kennwort: Trauerfall Josef Friedrich.



*Du lebst in dem weiter,
was Du geschaffen und hinterlassen hast
und in all den Menschen, die Dich lieben.*

Nach einem erfüllten Leben verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma und Tante



Margarete Zentgraf
* 19. November 1925 † 27. April 2021

Wilfried Zentgraf
Renate Zentgraf
Sabrina Kuntzsch und Familie
Frederik und Clarissa Zentgraf
Norbert und Michaela Werner

George-C.-Marshall-Ring 1, 61440 Oberursel

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln. Ps 23.1*



Wir nehmen Abschied von
Jürgen Kubera
* 17.6.1955 † 28.4.2021

In stiller Trauer
Helena Kubera
Ursula Kubera
Martina und Markus Tumbrink
mit Tobias und Christine
Dorle und Karin Kubera

Die Beerdigung
findet im kleinen Kreis auf dem Hauptfriedhof Oberursel statt.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem Mann, unserem Vater,
Schwiegervater und Opa

Horst Eichel
* 23.09.1934 † 24.04.2021

In stiller Trauer
Erika Eichel
Klaus, Monika und Aurelia
Susanne und Dominik

Die Urnenbeisetzung findet auf Grund der
aktuellen Situation im engsten Familienkreis auf
dem Hauptfriedhof in Oberursel statt.

*Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater,
Schwiegervater, Opa und Schwager



Edmund Kleemann
* 28. 12. 1933 † 28. 4. 2021

In stiller Trauer
Hildegard Kleemann
Wolfgang und Anke
mit Sebastian und Benedikt
Klaus und Claudia
Michael und Ramona
Christina und Max
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Drei Tage Osterferien-Lerncamp der Feldbergschule

Oberursel (ow). Während eines dreitägigen Lerncamps wiederholten die Schüler der zehnten Klasse der zweijährigen Berufsfachschule am Campus der Feldbergschule in den Osterferien wichtige Lerninhalte der vergangenen Monate. Insgesamt wurden jeweils fünf Schulstunden Englisch, Mathematik und Rechnungswesen unterrichtet. Dieser „Crash-Kurs“ konnte auf freiwilliger Basis besucht werden und bot nach den langen Monaten des Distanzlernens die Möglichkeit, Fragen direkt an die Lehrkraft zu richten. Dies war vor allem auch bei dem Schwerpunktfach der Schule, Wirtschaft und Verwaltung, wichtig, da die Schüler bei Schuljahresstart im vorigen Sommer diese Themen ganz neu begonnen hatten. Im Fach Rechnungswesen stand zur Wiederholung während der Osterferien unter anderem die Bedeutung der Buchführung auf dem Lehrplan. So lernten die Schüler die verschiedenen Inventurarten und wie sie aus diesen Ergebnissen ein Inventar erstellen können. Im Anschluss daran behandelten sie Werteveränderungen in der Bilanz und setzten sich mit den Buchungssätzen auseinander. Fachlehrer Martin Schneider schätzte diese Lernsituation: „Ich konnte jeweils ganz individuell auf die Fragen der Schüler eingehen und hier so manche Hilfestellung leisten.“ Englischlehrer Martin van

Kampen hielt via Vokabel-App ein Quiz bereit, mit dem die Schüler neue Begriffe spielerisch lernen und im anschließenden Gespräch in der Klasse anwenden konnten. Mathematiklehrerin Nicole Heller übte mit den Schülern intensiv lineare Funktionen. Campusleitung Sylvia Gutting freut sich darüber, dass sich ein solches Lernangebot in den Ferien mit den engagierten Lehrkräften der Schule schnell und unkompliziert umsetzen ließ: „Mit dem Oster-Lerncamp erhalten die Schüler noch einmal eine wichtige Möglichkeit, um den Lernstoff nachhaltig zu sichern.“ Viktoria, 17 Jahre, bestätigt dies und war von dem Zusatzunterricht begeistert: „In diesen drei Tagen habe ich richtig viel gelernt, vor allem in Mathe. Ich kann das Lerncamp nur empfehlen und würde in jedem Fall noch einmal daran teilnehmen.“ Und auch Laura und Dilan haben gerne ihre Ferienzeit dafür investiert: „In der kleinen Gruppe herrschte eine sehr konzentrierte Lernatmosphäre. Hier haben wir das, was wir im Distanzunterricht nicht ganz verstanden hatten, ganz schnell nachholen können.“ Schulleiter Peter Selesnew hat nach diesen positiven Erfahrungen schon die nächsten Ferien im Blick: „Wenn wir die Möglichkeit erhalten, möchten wir auf jeden Fall wieder Lerncamps anbieten.“



Freiwillig und konzentriert im Mathe-Unterricht: Die Feldbergschüler genießen mit Lehrerin Nicole Heller lineare Funktionen in vollen Zügen. Foto: Godenschwege



Präsident Roland Spitzegger zeigt den Bad Homburg Hornets den Weg in die Baseball-Saison 2021. Foto: gw

Hornets-Saisonstart bei den Darmstadt Whippets

Bad Homburg (gw). Der Countdown läuft! Am kommenden Sonntag starten die Bad Homburg Hornets mit einem Doubleheader bei den Darmstadt Whippets in der 2. Baseball-Bundesliga Süd-West in die Saison 2021. Spiel eins der beiden Begegnungen beginnt um 12 Uhr auf dem Memory Field an der Eschbollbrücker Straße. Das Hessen-Derby in Darmstadt bedeutet für die Hornets nach 21 Monaten Abstinenz ein Comeback auf dem Spielfeld, denn ihren letzten Auftritt in der 2. Bundesliga hatten die „Hornissen“ am 4. August 2019 in Mainz. Dort gab es auf der anderen Seite des Rheins mit einem 1:11 und einem 4:13 für das Tabellen-Schlusslicht aus dem Taunus zwei deutige Niederlagen bei der zweiten Mannschaft der Athletics. In der Saison 2020 hatten die Hornets wegen der Corona-Pandemie auf eine Teilnahme am Spielbetrieb verzichtet. Der Season-Opener am Muttertag in Darmstadt ist zugleich ein Wiedersehen mit zwei alten Bekannten, denn bei den Whippets steht Martin Matlacki als Offensive Coach in der Verantwortung und Tobias Naggatz als Defense Coach. Beide hatten bekanntlich zuvor auch schon das Bad Homburger Trikots getragen! „Wir wollen zunächst einmal Wettkampfpraxis sammeln und uns sportlich in der oberen Tabellenhälfte positionieren“, lautet die Zielsetzung für die Hornets, die Präsident Roland Spitzegger formuliert hat. Wohl wissend, dass der Dachverband in diesem Jahr wie schon 2020 den Auf- und Abstieg ausgesetzt hat. Nach dem Rückzug der Frankfurt Eagles erwartet Spitzegger eine sehr ausgeglichene Liga, in der jeder jeden schlagen kann. Zumal

die verbliebenen fünf Teams praktisch bei Null anfangen müssen. Nach dem Spielplan, den der Deutsche Baseball- und Softball-Verband veröffentlicht hat, endet die Zweitliga-Runde 2021 am 11. September, wobei das letzte Spiel der Hornets für den 5. September gegen Hünstetten Storm angesetzt ist. Die beiden weiteren Kontrahenten des Taunus-Clubs sind heuer Hünstetten Storm und Mainz Athletics II. Der aktuelle Kader der Herren I im Bad Homburger Baseball-Verein umfasst 22 Spieler, wobei Pitcher Daniel Gosseling (mit griechischen und kanadischen Wurzeln) sowie die Brüder Antonio Torres (Catcher) und Alejandro Torres (Outfield) als Neuzugänge verpflichtet worden sind. Weiter zum Aufgebot zählen bewährte Kräfte wie Pitcher Kevin Nobles, Nachwuchs-Coach Fabian Fermin Hernandez, Ewald Crombach, Chris Ciatti und Marcel Foltz. Geschäftsführerin Deanna Rockenbach: „Das Training war für uns seit einiger Zeit im Taunus-Baseball-Park schon wieder möglich, da die 2. Baseball-Bundesliga in einer olympischen Sportart vom hessischen Innenministerium als Spitzensport eingestuft worden ist.“ Da auch das Hygienekonzept der Hornets vom Kreis-Gesundheitsamt genehmigt worden ist, können auch die Nachwuchsmannschaften unter strengen Bedingungen zumindest wieder trainieren. An einen geordneten Spielbetrieb für die Herren II (in der Verbandsliga Hessen) sowie die Junioren, Jugend, Schüler und das Softballteam ist frühestens im Juli zu denken. Gleiches gilt für die geplanten Freundschaftsspiele der T-Ball-Mannschaft (Altersklasse U8).

Cedric Meissner im Finale

Bad Homburg (gw). Auch beim vierten Turnier der „Düsseldorf Masters 2021“ hat Neuzugang Cedric Meissner vom Tischtennis-Bundesligisten TTC OE Bad Homburg für Furore gesorgt. Meissner, der vom Zweitligisten FSV Mainz 05 in den Taunus gewechselt ist, hatte bereits bei den ersten drei Veranstaltungen der Turnierserie im ARAG CenterCourt im Halbfinale gestanden und am 25. April gegen Kay Stumper sogar das Endspiel erreicht. 0Bei der jüngsten Auflage der „Düsseldorf Masters 2021“ sorgte der 20-jährige Linkshänder mit seinen Siegen gegen US-Star Kanak Jha und Vorjahres-Gesamtsieger Dang Qiu (ASV Grünwettersbach, bis 2016 beim TTC OE Bad Homburg) erneut für Aufsehen. Zwei Wochen zuvor hatte Meissner auch schon den Engländer Liam Pitchford geschlagen, der in der Weltrangliste auf Platz 15 zu finden ist. Beim Finale am Sonntag musste sich Meissner zwar

dem 29-jährigen Ägypter Omar Assar mit 12:10, 5:11, 3:11 und 9:11 geschlagen geben, aber mit seinen bisherigen spektakulären Auftritten bei den „Düsseldorf Masters 2021“ hat der Ex-Mainzer nicht nur beim TTC OE Bad Homburg bereits jetzt die Vorfreude auf die Bundesliga-Saison 2021/22 geweckt. Gleiches gilt auch für den zweiten TTC-OE-Neuzugang Benno Oehme. Obwohl der „Neue“, der in der vorigen Saison beim TTC RhönSprudel Fulda-Maberszell gespielt hat, am Sonntag in Düsseldorf im Viertelfinale gegen den späteren Turniersieger und Olympiateilnehmer Omar Assar ran musste und dabei mit 11:4, 4:11, 5:11 und 8:11 Lehrgeld zahlte. Am kommenden Sonntag legt die Turnierserie in Düsseldorf eine Pause ein. Die restlichen drei Events mit Profis aus der Weltelite sowie Talenten aus dem U23-Förderkader des Deutschen Tischtennis-Bundes gehen am 16., 23. und 30. Mai über die Bühne.

Sport in Kürze

Tischtennis: In der Saison 2021/2022 werden die Begegnungen in allen Klassen, die mit Vierermannschaften spielen (Damen von Bezirksliga bis Hessenliga und Herren-Kreisklassen) einheitlich im Bundessystem ausgetragen. Die Meldungen der Vereine erfolgen vom 25. Mai bis zum 10. Juni und die Mannschaftsmeldungen vom 20. Juni bis zum 1. Juli. **Tennis:** Die Mitgliederversammlung des Hessischen Tennisverbands ist für Montag, 17.

Mai, geplant. Sie beginnt um 18 Uhr in der Mehrzweckhalle beim Landessportbund Hessen in Frankfurt, Otto-Fleck-Schneise 4. **Tennis:** Der Saisonstart in der Regionalliga Südwest ist angesichts der aktuellen Coronasituation vom 8. Mai auf das Wochenende 12. und 13. Juni verschoben worden. **Fußball:** Am Mittwoch, 12. Mai, bietet der Kreisfußballausschuss Hochaunus von 19.30 bis 20.30 Uhr die nächste Video-Sprechstunde für Vereinsvertreter an. (gw)

JFV Oberursel startet mit acht Mannschaften

Oberursel (gw). Dass der neue Jugend-Förder-Verein (JFV) Oberursel in der Fußball-Saison 2021/22 mit acht Mannschaften an den Start gehen wird, ist keineswegs der Corona-Pandemie geschuldet. Die Idee zum Zusammenschluss verschiedener Vereine, um in den Altersklassen A- bis C-Jugend (U19 bis U15) leistungsstarke Mannschaften bilden zu können, besteht bereits seit mehr als zwei Jahren. Am 18. Februar 2019 kamen die Vertreter der sechs Oberurseler Fußballclubs im Vereinsheim des FC 09 Oberstedten im Tannenwald zusammen, um sich über dieses Projekt auszutauschen. Als kompetenter Ansprechpartner war Michael Schäfer anwesend, der in Grünberg beim Hessischen Fußballverband (HFV) als Abteilungsleiter Jugend arbeitet. Den anschließend ausgearbeiteten Kooperationsvertrag haben die Vereine FC 09 Oberstedten, FV Stierstadt, FC 06 Weißkirchen und 1. FC 04 Oberursel unterschrieben, nachdem die Mitglieder in dazu eigens einberufenen Versammlungen ihre Zustimmung erteilt hatten. Dem JFV nicht beigetreten sind der SC Eintracht Oberursel, der bereits über einen eigenen Förderverein verfügt, sowie der SV Bombersheim, der Jugendarbeit vorwiegend in den jüngeren Altersklassen betreibt. Diese jüngeren Altersklassen von der D- bis zur G-Jugend (U11 bis U7) bleiben auch künftig unter der Regie der vier Stammvereine weiter bestehen, und die drei älteren Altersklassen starten mit einer Zweit-Berechtigung für den neuen JFV. Beim Landessportbund Hessen und beim HFV sind die Anträge fristgerecht bis zum 30. April eingegangen, die Registrierung als eingetragener Verein wird derzeit beim Amtsgericht in Bad Hom-

burg bearbeitet. „Wir wollen den Jugendfußball in Oberursel attraktiver machen und unseren Jugendspielern Perspektiven eröffnen“, erläutert Christian Roth das Konzept, der als Vorsitzender an der Spitze des JFV steht. Roth hat in seiner aktiven Zeit als Fußballer etliche Jahre bei der Usinger TSG gespielt, war Co-Trainer beim FC 09 Oberstedten und ist beim FCO bereits seit der Saison 2006/07 als Übungsleiter im Nachwuchsbereich tätig. Den weiteren Vorstand bilden Michael Haas (stellvertretender Vorsitzender), Tobias Müller (Geschäftsführer), Lars Arr-You (Finanzen) und René Gehringer (Beisitzer), der in den 1990er-Jahren bei den Young Boys Oberursel reichlich Erfahrungen mit Spielgemeinschaften in der Taunusstadt gesammelt hat. Die Domain für den Internet-Auftritt des JFV ist bereits gesichert, die Homepage wird von Tobias Müller betreut. Das neue Logo orientiert sich am Stadtwappen und wird auf allen neuen Trikot-Sätzen zu sehen sein. Für die Fußball-Saison 2021/22 – wann immer sie auch beginnt – will der JFV zwei A-Jugendmannschaften melden sowie jeweils drei Teams in den Altersklassen B- und C-Jugend, wobei die B1 und die C1 nach der Annullierung der Corona-Saison 2020/21 erneut in der Gruppenliga Frankfurt antreten werden. Dort hatte der FV Stierstadt zum Zeitpunkt des Abbruchs mit der von Michael Bencak betreuten B-Jugend auf Platz vier gestanden und mit der von Lars Arr-You betreuten C-Jugend auf Rang fünf. In den vergangenen acht Jahren wurden im Hochaunuskreis bereits zwei weitere Jugend-Fördervereine gegründet: der JFV Bad Homburg 2013 sowie der JFV Friedrichsdorf 2018.

Regio-Meisterschaften der Leichtathleten auf der Kippe

Hochaunus (fk). Großes Fragezeichen hinter den Regional-Meisterschaften der Leichtathleten, die für das Wochenende 3./4. Juli im Bad Homburger „Nordwest-Stadion“ geplant waren. Die Titelkämpfe der „LA Region Rhein-Main“, zu der die neun Kreise Frankfurt, Gelnhausen/Schlüchtern, Hochaunus, Limburg/Weilburg, Main-Taunus, Offenbach/Hanau, Rheingau/Taunus, Wetterau und Wiesbaden gehören, hatten in der Vergangenheit zeitweise einen höheren Zuspruch als hessische Meisterschaften. Wegen der unabsehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie ist eine Planung und Organisation momentan jedoch sehr schwierig. Zudem gibt es in den Kreisen auch unterschiedliche Rahmenbedingungen, was die Vorbereitungsmöglichkeiten für die Athleten betrifft. Dieses Bild ergab sich auch nach der Online-Sitzung der LA-Region mit den einzelnen Kreisvorständen. „Derzeit findet in den Kreisen ein nur eingeschränkter Trainingsbetrieb statt. In den einzelnen Landkreisen gibt es unterschiedliche und teilweise steigende Inzidenz, sodass ein durchgehendes Training nur mit Auflagen stattfinden kann. Erst nach einem durchgehenden Trainingsbetrieb und einer guten Vorbereitung auf Wettkämpfe macht es eigentlich Sinn, Meisterschaften anzubieten. Es sollte jeder Kreis im kleineren Rahmen auf seiner Ebene dann Meisterschaften beziehungsweise Veranstaltungen anbieten. Auch die Frage nach dem Sinn von Meisterschaften in der aktuellen Situation kam auf. Angeregt wurde auch ein Kila-Cup (Kinder-Leichtathletik) für den jüngeren Nachwuchs. Die Sportplätze sind für die Altersklasse U15 mit unterschiedlichen Stärken an Teilnehmern in den Trainingsgruppen offen. In der Regel mit einer

Ratio neun Schüler, ein Betreuer. Dies trifft jedoch nicht in allen Kreisen zu. So wurde auch berichtet, dass es in einigen Kreisen bereits viele Vereinsabmeldungen besonders bei jüngeren Kindern gab. Es ist momentan noch nicht abzusehen, wie die personelle Stärke in den zukünftigen Trainingsgruppen der Vereine überhaupt aussehen wird. Aber ohne Trainingsbetrieb sollten keine Meisterschaften angesetzt werden“, fasst Regional-Koordinator Stefan Lehr die Meinungen aus den neun Kreisen zusammen. Deshalb wurde einstimmig der Beschluss gefasst, die finale Entscheidung über eventuell durchzuführende Titelkämpfe auf die nächste Online-Sitzung am 11. Mai zu verschieben. Dann blieben immer noch knapp zwei Monate Zeit für eine gezielte Vorbereitung auf die Meisterschaften in der Kurstadt – abhängig von den behördlichen Genehmigungen. Zusätzlich steht dann noch die (Neu)Terminierung der Regio-Meisterschaft im Block-Mehrkampf (ursprünglich Bad Nauheim), den Langstaffeln (ursprünglich Jügesheim) sowie des Kreis-Vergleichs-Wettkampfs (ursprünglich Bruchköbel) auf der Agenda. Keine einfache Aufgabe, da für die „late season“ im Juli lediglich zwei Wochen bis zu den Sommerferien und danach im September – je nach Wetterlage – maximal vier Wochenende zur Verfügung stehen. Hier könnte es terminlich eng werden, da auch der hessische Leichtathletikverband (HLV) seine Titelkämpfe noch unterbringen muss. Geplant sind dort am 10./11. Juli die HM (Einzel) der Altersklasse U18, am 17./18. Juli die HM (Einzel) der U16, am 11./12. September die HM (Einzel) Männer/Frauen und am 18./19. September die HM (Mehrkampf/alle Klassen).

Seminar: „Kinderschutz im Sport“

Hochaunus (gw). Der „Kinderschutz im Sport“ hat in jüngster Zeit deutlich an Bedeutung gewonnen, und aus diesem Grund bietet die Sportjugend Hessen mehrere Informationsveranstaltungen zu diesem wichtigen Thema an. Um Kinder und Jugendliche im Sportverein bestmöglich vor jeglicher Form von Kindeswohlgefährdung und insbesondere sexualisierter Gewalt zu schützen, ist es wichtig, dass die Vereine eine Kultur des Hinsehens leben und ein eigenes Schutzkonzept entwickeln. Ein wichtiger Baustein des Konzepts ist die Benennung einer Ansprechperson im Verein, die sich um die Belange des Kinderschutzes mit dem Vorstand abstimmt. Da-

mit der Kindeswohl-Beauftragte seine Rolle wahrnehmen kann, benötigt er fachliche Informationen zu diesem sensiblen Thema sowie zu Möglichkeiten der Prävention und Intervention. Da die Fortbildungen im April sehr schnell ausgebucht waren, bietet die Sportjugend Hessen am 19. und 25. Mai jeweils von 18 bis 21.45 Uhr zwei weitere Seminare unter der Leitung von Sabine Eich und Jens Binias an. Diese Angebote sind kostenlos und werden für die Lizenz-Verlängerung der Übungsleiter mit acht Lerneinheiten anerkannt. Anmeldungen nimmt der Sportkreis Hochaunus bis zum heutigen Donnerstag per E-Mail an info@skht.de entgegen.

150 Betriebe nutzen Luca-App

Hochtaunus (how). Das Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises ist an die Luca-App angeschlossen. Als eines der ersten Bundesländer hat die Hessische Landesregierung in der vergangenen Woche den Anschluss aller hessischen Gesundheitsämter an die Luca-App gemeldet. Mit dieser wird eine schnelle, datenschutzkonforme Kontaktdatenverwaltung und Kontaktnachverfolgung in der Corona-Pandemie ermöglicht.

Im März diesen Jahres war das Land Hessen dem Vertrag der Firma „culture4life“ zum Einsatz der Nachverfolgungs-App „Luca“ beigetreten. Dies bedeutet, dass über die Landeslizenz die Installation sowie der Betrieb der App für die nächsten zwölf Monate gesichert ist und auch von Seiten des Landes geprüft wird. Die Nutzung der Luca-App ist für die Gesundheitsämter, die Betreiber (Gastronomen, Einzelhändler) und die Bürger kostenfrei. Die Nutzung der App ist freiwillig.

„Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung“, bestätigt Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr. Auch wenn die derzeitigen Regelungen rund um die Corona-Notbremse Öffnungen noch nicht zulassen, so sei es dennoch dringend an der Zeit, die entsprechenden Vorbereitungen für eine Öffnungsstrategie zu treffen. Aus dem Hochtaunuskreis könne man berichten, dass sich bisher 150 Betriebe (Gastronomie, Vereine, Einzelhandel) für die Nutzung der Luca-App angemeldet hätten.

Schon länger seien der Hochtaunuskreis, die Kommunen vertreten durch die Spitzen der Rathäuser, Dehoga und IHK in enger Abstimmung, um anhand der Luca-App möglichst schnell ein Stück Normalität zurückzugewinnen.

Das Luca-System soll direkt an das vom Gesundheitsamt genutzte Fachprogramm zur Kontaktnachverfolgung angebunden werden. Ziel ist es, die derzeitig geführten und aufwendigen Papierlisten zu ersetzen, Kontakte zu dokumentieren und Abläufe zu beschleunigen. Sie können beispielsweise im Falle einer nachgewiesenen Corona-Infektion dem zuständigen Gesundheitsamt übermittelt und ausgelesen werden. Die datenschutzkonforme Identifizierung und die Nachverfolgung

erleichtert die Arbeit des Gesundheitsamts, wo durch den Einsatz der Luca-App Kontakte mit infizierten Personen zum Beispiel nach einer Veranstaltung oder einem Restaurantbesuch entschlüsselt werden können. Die persönlichen Daten sind bei der Nutzung für den Gastgeber nicht einsehbar.

Die Gemeinde Weilrod setzte beispielsweise die Luca-App bei der konstituierenden Gemeindevertretungssitzung ein. „Für uns ist es selbstverständlich, dass wir als Gemeinde eine Vorbildfunktion haben“, betont Götz Esser, Bürgermeister von Weilrod. Auch die Stadt Neu-Anspach setzt für die in der kommenden Woche stattfindenden konstituierenden Ausschusssitzungen auf den Einsatz der Luca-App.

Die kostenfreie Luca-App wird auf dem Handy installiert. Dort hinterlegt man seine Kontaktdaten und verifiziert sich mit einer SMS übersandten TAN. Alternativ zur App kann auch ein Schlüsselanhänger in Chipform mit einem individuellen QR-Code verwendet werden, beispielsweise falls kein Smartphone vorhanden ist. Mit der App oder dem Schlüsselanhänger registriert sich der Nutzer zum Beispiel beim Besuch im Restaurant oder im Einzelhandel, indem ein QR-Code mit dem Smartphone oder der QR-Code auf dem Schlüsselanhänger gescannt wird. Beim Verlassen checkt man auf diese Art wieder aus.

Sollte eine mit Corona infizierte Person in der Nähe gewesen sein, so werden diese Daten nach entsprechender Freigabe datenschutzkonform an das Gesundheitsamt übermittelt.

Thorsten Schorr kündigte an, dass der Hochtaunuskreis die entsprechenden Schlüsselanhänger anschaffen werde und diese den Bürgern kostenfrei und programmiert über die Rathäuser der Kommunen zur Verfügung stellen werde. „Je mehr Bürger die App nutzen, desto höher die Vorteile und die Schnelligkeit bei der Kontaktnachverfolgung“, betont Schorr und fordert möglichst viele Bürger dazu auf sich die App auf freiwilliger Basis herunterzuladen.

Informationen zur Luca-App gibt es im Internet unter www.luca-app.de/mein-luca/ und unter www.luca-app.de/faq/.

Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 98,1

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz deutlich gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 98,1 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 497 aktiven Fällen wurden 41 Patien-

ten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, elf von ihnen auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 47 408 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, 17 007 haben bereits ihre zweite Impfdosis erhalten.

	Stand 27. April 2021	Stand 4. Mai 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	7541	7777	+236
hiervon verstorben	183	184	+1
hiervon noch isoliert	563	497	-66
hiervon genesen	6795	7096	+301
Sieben-Tage-Inzidenz	138,9	98,1	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	2093	2176	+83
Friedrichsdorf	765	795	+30
Glashütten	106	112	+6
Grävenwiesbach	209	217	+8
Königstein	531	544	+13
Kronberg	571	581	+10
Neu-Anspach	371	377	+6
Oberursel	1282	1329	+47
Schmitten	274	277	+3
Steinbach	376	395	+19
Usingen	517	524	+7
Wehrheim	272	275	+3
Weilrod	174	175	+1

Digitales Angebot rund um das Thema Ausbildung

Hochtaunus (how). Damit die Corona-Krise nicht eine Ausbildungs- oder Fachkräftekrise nach sich zieht, hat die Bundesagentur für Arbeit (BA) zusammen mit den Partnern mit einer Internetplattform ein neues digitales Angebot geschaffen.

Die Website www.arbeitsagentur.de/m/ausbildungsklarmachen/ richtet sich in erster Linie an Jugendliche. Sie bündelt übersichtlich an einem Ort alle wichtigen Informationen und Angebote rund um das Thema Ausbildung: Von Tipps für die Berufswahl und dem Online-Berufserkundungstool „Check-U“ über das persönliche Gespräch mit der Berufsberatung – zum Beispiel per Videoberatung – bis hin zu mehr als 100 000 Ausbildungsplatzangeboten aus der BA-Jobbörse. In einer Veran-

staltungsdatenbank finden die Jugendlichen außerdem virtuelle Ausbildungsmessen, Speed-Datings und weitere (digitale) Events in ihrer Region. Ergänzt wird das Angebot von persönlichen Erfahrungsberichten und Erfolgsgeschichten von Azubis.

Daneben finden auch Arbeitgeber, Eltern und Lehrkräfte auf der digitalen Informationsplattform Hinweise und weiterführende Links. Ausbildungsbetriebe erhalten zum Beispiel alle wichtigen Informationen zum Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ und gelangen per Link direkt zu den Förderanträgen. Lehrer können unter anderem Materialien für den Berufsorientierungsunterricht herunterladen. Eltern finden Tipps, wie sie ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen können oder

welche finanziellen Hilfen es gibt. „Es ist entscheidend, auch in einem herausfordernden Jahr Perspektiven für Schüler und Arbeitgeber aufzuzeigen. Durch die Übersicht gelingt es, sich schnell Informationen zu verschaffen und diese für den eigenen Weg zu nutzen. Die Arbeitsagentur Bad Homburg unterstützt Jugendliche im Übergang von Schule und Beruf mit individuellen Beratungen. Gemeinsam können wir vieles auf dem Ausbildungsmarkt und für die Zukunft unserer jungen Menschen bewegen“, betont Matthias Oppel, Vorsitzender der Agentur Bad Homburg.

Mit einem Klick geht es auch zu den Ausbildungsseiten der Partner in der Selbstverwaltung: Die Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände BDA bietet über das Netzwerk

Schulewirtschaft im Internet unter www.schulewirtschaft.de/ umfangreiche Unterstützung für Lehrkräfte und Unternehmen zum Thema berufliche Orientierung an.

Die DGB-Jugend des Deutschen Gewerkschaftsbundes bietet mit „Dr. Azubi“ (www.dr-azubi.de) schnelle, anonyme und kostenlose Unterstützung bei allen Fragen rund um die Ausbildung.

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) bietet mit seinem „Lehrstellenradar“ (www.lehrstellen-radar.de) den direkten Weg zum Ausbildungsplatz im Handwerk. Dort finden ausbildungsinteressierte junge Menschen noch viele weitere Informationen, beispielsweise zu Praktika, und passende Ansprechpartner aus ihrer Region.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

Vitra, Knoll, Herman Miller

Cassina, Fritz Hansen

Druckgrafiken und Gemälde

Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

!! Ankauf Alte Möbel !!! Suche: Möbel, Porzellan, Kristall, Schreib/Nähmaschinen, Wand/Standuhren jeglicher Art, Tischdecken, Trachtenmode, Gardinen u.v.m. seriöse Kaufabwicklung Angela Pohl. Ich bitte um Anruf danke Tel. +49 177/2057419

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt-+ Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Elektro u. Gartengeräte, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perrücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Wertainschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt,- Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Kroko-Taschen, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 06171/9614851

Priv. Sammler kauft Münzsammlung, auch unvollständig u. Einzelstücke! Tel. 0162/5319587

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Ankauf von alten Geigen, Chello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon, E-Gitarren z.B. Fender, Gibson usw. auch reparaturbedürftig. Tel. 0176/37656265 o. 06051/6095826

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06104/9879935

Ankauf von Luxusuhren. Omega, Breitling, Rolex, IWC und weitere. Auch defekt. Tel. 0174/5749732

Nette Frau kauft: Alte Reisetaschen, Pelze, Nerze, Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Kristalle, Gläser, Bilder, Hausgeräte, Schmuckkasten, Modeschmuck, Silber, Münzen. Zahle Gold 55,- € das Gramm, Bruchgold, Altgold, Antikschmuck, Medaillen, Uhren, Perlen, Bernstein. Kostenlose Anfahrt. Zahle absolute gute Preise. Zu 100% Seriös und diskret Barzahlungen vor Ort 100 % Mo. bis So. 7:30 bis 21 Uhr. Tel. 069/17517285

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

IMMOBILIENMARKT



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Unser Betrieb ist im Adressenverzeichnis von Errichtern, Installateuren für Fenster, Türen, Schließanlagen und die Hausnotruf- und Alarmanlagen des Hessischen Landesbrandschutzes aufgenommen.

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX
FENSTER UND TÜR
Partnerbetrieb

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchs-wert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Norbert Halas ist auf Anhieb auf der richtigen Spur

Oberursel (ach). „Ich hatte gleich eine Vermutung, und der Straßename im Camp King hat mich darin bestätigt. Aber um wirklich sicherzugehen, habe ich lieber doch nochmal im Internet recherchiert“, sagt der Gewinner des Rätsels „Kennst Du Deine Stadt?“ vom 1. April, Norbert Halas. Der gebürtige Frankfurter, der seit 16 Jahren in Bommersheim lebt, räumt ein, dass er bisher nur „ein vages Interesse“ am Stadträtsel des Vereins für Geschichte und Heimatkunde hatte und sich nun zum ersten Mal überhaupt mit der Einsendung seiner Lösung daran beteiligt hat. „Aber es war zu verlockend. Während meiner Zeit als Stadtverordneter zwischen 2006 und 2016 habe ich den Lokalhistoriker Manfred Kopp mehrfach erleben dürfen, und er hat in mir tatsächlich Interesse an der Stadtgeschichte geweckt“, räumt Halas ein. Durch ihn habe er auch den Jean-Sauer-Weg kennengelernt und den im Rätsel gesuchten Namensgeber. Für welchen der beiden Preise, die die Rätselstellerin Sylvia Struck zur Auswahl gestellt hat, er sich entscheiden soll, weiß er noch nicht. „Eigentlich würde ich denken, dass eine Altstadtführung interessanter ist, aber das Camp King hat ja auch eine spannende Geschichte zu bieten“, überlegt Norbert Halas. „Mal sehen, wo ich am Ende lande.“ Einen Gewinn, mit dem er gar nicht gerechnet hat, genießt er allerdings schon jetzt und will ihn nicht mehr hergeben: „Ich habe erst bei der Recherche gemerkt, welchen Spaß es macht, in der Stadtgeschich-



Vom vage Interessierten zum passionierten Rätsellöser: Norbert Halas. Foto: privat

te herumzugraben. Ich werde künftig bei jedem Stadträtsel mitmachen und kann nur jedem empfehlen, es auch mal zu versuchen und dabei auf den Geschmack zu kommen.“ Das neue Stadträtsel und die Lösung des Rätsels vom 1. April ist zu finden auf Seite 8.

Mobile Sondermüllsammlung

Oberursel (ow). Die zweite Sonderabfall-Kleinmengen-Sammlung des Jahres führt die Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) wieder in Zusammenarbeit mit der Stadt vom 8. Mai bis zum 23. Juni durch. Private Haushalte und Kleingewerbebetriebe können kostenlos Alt-fette, Säuren, Laugen, Lacke, Pflanzenschutzmittel, Lösungsmittel und andere Schadstoffe beim Schadstoffmobil abgeben. Pro Sammeltag dürfen nicht mehr als 100 Kilogramm oder 100 Liter Sonderabfälle abgegeben werden. Sonderabfälle müssen direkt beim Personal des Sammelfahrzeuges abgegeben werden. Auf keinen Fall dürfen Abfälle anonym an den Sammelstellen abgestellt werden. Das Schadstoffmobil steht am Samstag, 8. Mai, von 8 bis 12 Uhr vor dem Wertstoffhof des BSO, Oberurseler Straße 54, am Montag, 17. Mai, von 13.30 bis 15.30 Uhr auf dem Parkplatz an der Reithalle, Kalbacher Straße, in Bommersheim, am Dienstag, 18. Mai, von 14.30 bis 16 Uhr an der Eichenstraße 22 in Stierstadt, am Donnerstag, 20. Mai, von 9 bis 11 Uhr in der Herzbergstraße am Parkplatz

Liebfrauenkirche und von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Herzog-Adolf-Straße 9-11 (Zufahrt von der Königsteiner Straße), am Montag, 7. Juni, von 16 bis 17.15 Uhr im Bergweg 51 in Oberstedten, am Montag, 14. Juni, von 12.30 bis 14.30 Uhr auf dem Parkplatz hinter der St.-Sebastian-Kirche, Römerstraße, in Stierstadt, am Dienstag, 15. Juni, von 14.30 bis 15.45 Uhr auf dem Parkplatz Alter Friedhof, Im Gartenfeld, in Oberstedten und am Mittwoch, 23. Juni, von 11.30 bis 13 Uhr Im Rosengärtchen, Zufahrt Forsthausweg 12, von 13.30 bis 15.30 Uhr in der Marxstraße auf dem Parkplatz gegenüber dem DRK sowie von 16.30 bis 18 Uhr am Ende der Niederurseler Straße im Feld in Weißkirchen. Die komplette Terminübersicht des Jahres steht im Abfallkalender 2021 sowie im Internet unter www.bso-oberursel.de. Weitere Fragen beantwortet die Abfallberatung der Stadt unter Telefon 06171-502300, der BSO unter Telefon 06171-704300 oder die Rhein-Main Abfall GmbH unter Telefon 069-80052142 und -144.

GESUCHE

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Ich biete Ihnen einen kompetenten und umfassenden Beratungs- und Vermarktungsservice mit der großen Erfahrung aus äußerst erfolgreichen 23 Berufsjahren.

professionell - zuverlässig - engagiert - diskret
Garantiert kein Besichtigungstourismus !

Ich freue mich auf Ihren Anruf: 06172 - 89 87 250



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-von-Eppstein-Str. 18
61350 Bad Homburg v.d. Höhe
carsten@noethe-immobilien.de
www.noethe-immobilien.de

Geschäftsleben

Unter dem Titel „Stressfrei im Mai – finde die innere Ruhe“ bietet **Madhuri Fichtmüller**, ganzheitliche Therapeutin und Achtsamkeits-Coachin mit einer eigenen Praxis in Oberstedten, am Mittwoch, 26. Mai, von 18 bis 19 Uhr via Zoom eine kostenlose Achtsamkeits-Erlebnisstunde an. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen. Anmeldung per E-Mail an stressfreitaunus@gmail.com.

Geschäftsleben

Innerhalb der „Social Days“ der **Deutschen Bank** zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements ihrer Mitarbeiter, unterstützt das Team aus Oberursel den AIDS-Hilfe Frankfurt. Trotz der aktuellen Herausforderungen möchten die Mitarbeiter das Projekt in Abstimmung mit den Kooperationspartnern aktiv begleiten. Insgesamt konnte eine Spende in Höhe von 1322,37 Euro für laufende Projekte des Vereins übergeben werden.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen

Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Dingeldein GmbH

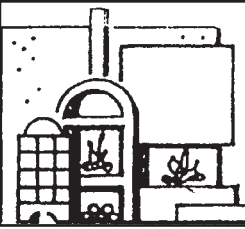
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de



OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN

Wir sorgen für wohlige Wärme!

DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 0 69 / 3420 15 · www.ofenhaus-klohmann.de

GROSSE AUSSTELLUNG

Sommer auf dem Balkon

Mit schnellen Sanierungssystemen für neuen Look und Abdichtung sorgen

(djd). Ob man in den nächsten Monaten verreisen kann und will, bleibt ungewiss. Da kann es nicht schaden, vorzusorgen und das eigene Zuhause schön zu gestalten. Die Sonne lässt sich schließlich auch daheim auf dem Balkon genießen. Wenn der Außenbereich allerdings sichtbar in die Jahre gekommen ist und er den Winter nicht schadlos überstanden hat, wird es Zeit für eine Sanierung. Mit Abdichtungs- und Beschichtungssystemen aus Flüssigkunststoff, wie sie etwa Triflex bietet, lässt sich ein neuer Boden von erfahrenen Handwerkern innerhalb nur eines Tages realisieren. Für eine attraktive Optik stehen gleich vier Varianten zur Wahl, ob mit Chips als farbige Einstreuung, in der persönlichen Lieblingsfarbe, mit einem individuellen Muster oder in einem naturnahen Steinlook.



Die freie Zeit auf dem Balkon genießen. Mit einer neuen Bodengestaltung wird der Außenbereich sichtbar aufgewertet. Foto: djd/Triflex/Getty Images/Johnner RF

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 6 28 8-0

Festpreisgarantie!
Haushaltsauflösungen
Entrümpelung
Ausräumen v. Messi-Wohnungen

Mobil: 0152 - 366 851 56
www.ks-facilityservices.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH

**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de



Am Wochenende hat die Polizei an den beliebten Motorradstrecken im Feldberggebiet 164 Bikes kontrolliert. Foto: Polizei Westhessen

Ohne Betriebserlaubnis unterwegs

Hochtaunus (how). Am Samstag führte die Polizei auf den beliebten Motorradstrecken rund um den Feldberg sowie im Aar- und Wispertal gezielte Zweiradkontrollen durch. Von den insgesamt 164 kontrollierten Motorrädern wurden in 24 Fällen Verkehrsverstöße geahndet. In 23 Fällen wurden Fahrzeugmängel festgestellt. Mehrfach kontrollierten die Beamten Krafräder, an denen die Mindestreifenprofiltiefe der Reifen (1,6 Millimeter) erheblich unterschritten war. In einem Fall musste einem Motorradfahrer die Weiterfahrt untersagt werden, da er lediglich eine sogenannte „Braincap“ und damit einen nicht geeigneten Schutzhelm trug. Durch zwei befreundete Motorradfahrer konnte ein vorschriftsmäßiger Schutzhelm aus der Garage des Betroffenen zur Kontrollstelle gebracht werden, sodass eine Weiterfahrt möglich war. In sieben weiteren Fällen war die Betriebserlaubnis der kontrollierten Zweiräder erloschen. Gegen die Betroffenen wurden entsprechende Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Den negativen „Höhepunkt“ des Tages stellte jedoch kein Motorrad, sondern ein Verkehrsteilnehmer auf vier Rädern dar. Durch einen Motorradfahrer von der Polizei konnte gegen

17.25 Uhr auf der B8 zwischen Königstein und Glashütten ein rasender BMW beobachtet werden. Der „Rennfahrer“ fiel durch seine riskante Fahr- und Überholweise auf. Das Fahrzeug – ein in die Jahre gekommener BMW der 3er-Reihe mit Rennstreckenumbauten, der unter anderem mit einem Überrollkäfig ausgestattet war – konnte schließlich an einer Kontrollstelle gestoppt werden. Es wies erhebliche technische Umbauten auf, die für den öffentlichen Verkehrsraum nicht zugelassen sind und ein Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge hatten. Der Wagen wurde beschlagnahmt. Gegen den Fahrer – einen 22-Jährigen aus Kronberg – fertigten die Beamten eine Strafanzeige wegen Verdachts eines illegalen Kraftfahrzeugrennens. In diesem Zusammenhang sucht der Regionale Verkehrsdienst der Polizeidirektion Hochtaunus nach der FahrerIn oder dem Fahrer eines schwarzen VW Golf, dem der BMW auf der B8 eng auffuhr und der schließlich durch ein riskantes Fahrmanöver überholt wurde. Auch weitere Verkehrsteilnehmer, die durch die Fahrweise des Mannes gefährdet wurden, werden gebeten, sich unter Telefon 06081-92080 zu melden.

Gottesdienste zur Konfirmation

Oberursel (ow). Die Konfirmanden der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde haben für ihren Vorstellungsgottesdienst in diesem Jahr ein Konzept erarbeitet, das es bisher noch nie gab. Die Jugendlichen wählten das Thema für den Vorstellungsgottesdienst selbst und einigten sich schnell auf „Corona und das, was die Folgen der Pandemie mit uns gemacht haben“. Sie verpacken ihre eigenen Erfahrungen in fremde Körper, spielen unterschiedliche Perspektiven ein und bringen einiges ans Licht, was bisher viel zu wenig im Blick war. Für die Umsetzung des Konzepts wurde der Kirchsaal leerräumt, und unterschiedliche Stationen wurden installiert. An einer kann man die Geschichten von Zimmerpflanzen lesen – die eine wurde vernachlässigt, bis sie starb, die andere bekam endlich die Aufmerksamkeit, die sie schon immer brauchte. An einer anderen Station taucht man in den Alltag eines Computers ein, der auf dem Schreibtisch eines Jugendlichen steht und in den vergangenen 14 Monaten nicht nur aufgerüstet, sondern auch angeschrien und überlastet wurde. Außer den Stationen, die zum Teil zum „Selbst-Aktiv-Werden“ einladen, läuft in Dauerschleife ein 45-minütiges Interview auf der Leinwand, das

aus vielen kurzen Beiträgen besteht. Eine Konfirmandin stellt Fragen wie: „Was fandest du am schlimmsten im Lockdown?“, „Gibt es Dinge, über die du anders denkst seit Corona?“, oder „Was hoffst du, werden wir alle aus dieser Zeit mitnehmen?“ Menschen aus der Gemeinde im Alter von fünf bis 70 Jahren geben kurze Antworten. Die Beiträge machen nachdenklich, sie offenbaren viel Verborgenes, aber sie zeigen auch etwas über Generationen Verbindendes auf und geben Hoffnung. „In erster Linie wollen wir den Menschen Mut machen“, haben die Jugendlichen sich in der Vorbereitung als Ziel gesetzt. Trotz oder gerade jetzt in dieser Situation anhaltender Unsicherheit und Frustration. Der „begehbare Vorstellungsgottesdienst“ steht für alle am Samstag, 8. Mai, von 10 bis 12 Uhr und am Sonntag, 9. Mai, von 9.30 bis 13 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, offen. Die evangelische Kreuzkirchengemeinde in Bommersheim freut sich, dass am Sonntag, 9. Mai, acht Jugendliche konfirmiert werden. Um 10 Uhr sind Tobias Fischer, Raphael Kraus und Jana Schlotmann an der Reihe, Ihnen folgen um 12 Uhr Emilie Bormann, Julie Halas, Marcel Kreutz und Marie London.

Klimaschutz im Blumentopf

Hochtaunus (how). Der Frühling ist da und mit ihm die Pflanzsaison: Balkone werden farbenfroh gestaltet, Blumenkübel bepflanzt und Gärten blühen auf. Wer dabei zu torffreier Erde greift, gärtner klimafreundlich, sagt der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND). Viele Pflanzerden sind ökologisch schädlich, weil sie Torf enthalten. Torf ist der Stoff, aus dem die Moore bestehen. Damit der nährstoffreiche Torf der Blumenerde beigemischt werden kann, werden Moore trockengelegt und abgetragen. „Etwa 2,5 Millionen Kubikmeter Torf werden von Hobbygärtnern in Deutschland jedes Jahr verbraucht – das entspricht etwa 12,5 Millionen vollen Badewannen. Doch es gibt Alternativen, für die die seltenen Biotope nicht zerstört werden müssen“, so der BUND. Im Einkaufsratgeber

„Blumenerde ohne Torf“ findet man eine Liste von torffreien Universal-Erden sowie Spezialerden für Anzucht, Gemüse und Hochbeete. Beim Kauf ist die Kennzeichnung „torffrei“ oder „ohne Torf“ wichtig. Da der Aufdruck „Bio“ bei Blumenerde nicht geschützt ist, ist er auch auf torfhaltigen Erden zu finden. Moore sind ganz besondere und schützenswerte Biotope: Sie beheimaten einerseits bedrohte Tier- und Pflanzenarten wie den Hochmoorbläuling oder Sonnentau und binden andererseits große Mengen klimaschädliches Kohlenstoffdioxid – solange sie intakt sind. Obwohl Moore nur drei Prozent der Erde bedecken, speichern sie doppelt so viel CO₂ wie alle Wälder auf der Welt zusammengenommen. Werden sie abgebaut oder trocken aus, wird das Treibhausgas freigesetzt.

STELLENMARKT

Fachkraft (m/w/d)

Für die Kanalreinigung und Kanalsanierung an unserem Standort Steinbach/Ts. in unbefristeter Festanstellung ab sofort gesucht. Führerschein Kl. 3 oder C1E erforderlich. Bewerbungen per E-Mail an charth@kuchem.de oder telefonisch an Hr. Harth 02 27 47 - 91 91 - 39.



HAUSARZTPRAXIS LOUISESTRASSE 32

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung des Teams eine **Medizinische Fachangestellte** (m/w/d) oder **Krankenschwester** (m/w/d) oder **Altenpflegerin** (m/w/d) für eine Teilzeittätigkeit mit 25-30 Stunden pro Woche. Ihre Tätigkeiten umfassen hauptsächlich Arbeiten im Bereich des Patientenkontaktes: Anmeldung, Terminvergabe, Telefon und Verwaltung der elektronischen Patientenakte. Wir freuen uns auf die Verstärkung unseres Praxisteam. Kontakt: dr.walenzzyk@gmx.de oder **Dr. Walenzzyk, Kisseleffstr. 45, 61348 Bad Homburg**

Mitarbeiter m/w/d für Küche/Kasse/Service in Teil-/Vollzeit in Rosbach v.d.H, Karben und Oberursel gesucht.

Bei uns gibt es eine echte Chance. Wir bieten ein gutes Betriebsklima in einem netten Team von Montag bis Sonntag in Schichtarbeit. Gepflegtes Äußeres, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit. Interessiert? **Food Profi GmbH Burger-King** Raiffeisenstrasse 1–3, 61191 Rosbach Zeilweg 1, 61440 Oberursel **Telefon 0163 - 6333374 · (Herr Coskun)**



Neue Wege – neue Chance. Hier finden Sie den passenden Job.

Aubaho E-Commerce und Store **Kundenservice (m/w/d)** in Teil- oder Vollzeit. Bewerbung bitte an: info@aubaho.de

Reinigungskraft

(m/w/d) auf 450-€-Minijobbasis gesucht! Mo-Fr, 18-20 Uhr. Nähe S-Bahn-Haltestelle Stierstadt. **Reinigungsdienst Ricciardi Tel. 0179- 69 11 500**

Mitarbeiter m/w/d für Küche/Kasse/Service in Teil-/Vollzeit in Eschborn gesucht.

Bei uns gibt es eine echte Chance. Wir bieten ein gutes Betriebsklima in einem netten Team von Montag bis Sonntag in Schichtarbeit. Gepflegtes Äußeres, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit. Interessiert? **Food Profi Eschborn GmbH – Burger-King** Elly-Beinhorn-Str. 1a · 65760 Eschborn **Telefon 0163 - 6333374 · (Herr Coskun)**



Bad Homburger Woche

Oberurseler Woche

Eschborner Woche

Friedrichsdorfer Woche

Steinbacher Woche

Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in für den Anzeigenverkauf

im Angestelltenverhältnis zur Verstärkung unseres Verkaufsteams.

Ihre Aufgaben

- Sie betreuen den vorhandenen Kundenstamm persönlich sowie telefonisch
- akquirieren neue Kunden

Der Erfolg Ihrer Tätigkeit zeigt sich im Verkauf von Anzeigen und Sonderverbeformen, der Beratung, der Auftragsabwicklung bis hin zum Nachverkaufs-Service.

Ihr Anforderungsprofil

- Sie verfügen über**
- Verkaufserfahrung, idealerweise in der Vermarktung von Medien
 - ein sicheres fachliches und persönliches Auftreten
 - einen versierten Umgang mit dem Computer

Zu Ihren Stärken zählen

- Verhandlungsgeschick und Abschlusssicherheit
 - Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft
 - hohe Kundenorientierung und Kommunikationsstärke
 - Teamfähigkeit
 - Spaß am Verkaufen
- Es erwartet Sie eine leistungsgerechte Vergütung sowie ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

Musikalische Vorfreude auf den Sommer



„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein, alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen“, singt Reinhard Mey. Der bekannte Schlager aus dem Jahr 1974 gehört zum beschwingten Repertoire von Sängerin Louisa Yalden und Gitarrist Robin Steitz. Im Auftrag der Stiftung Aktiv im Norden bringt das Duo Abwechslung, Unterhaltung und Freude zu Bewohnern und zum Personal von Seniorenheimen. Die Musiker waren am vorigen Montag im Haus am Urselbach zu Gast und treten am kommenden Montag im Agnes-Geering-Heim auf. Das Publikum kommt im exklusiven „Orscheler Schlagergarten“ in den Genuss eines abwechslungsreichen Programms. Aktuelle und beliebte Schlager sowie immer wieder gern gehörte Evergreens zaubern garantiert ein Lächeln auf die Gesichter der Zuhörer. Gemeinsam haben alle Texte eine positive, von Lebenserfahrung gespeiste Botschaft, die auf den Flügeln der Musik direkt in die Herzen fliegt. Die Stiftung Aktiv im Norden von Oberursel schenkt den beiden Einrichtungen je ein Orscheler Schlagergarten-Konzert mit den beiden international renommierten Künstlern, um ein positives Zeichen in der Pandemie zu setzen und die Vorfreude auf den Sommer anzufachen.

Fotos: fch

Mit Maibaum in den Wonnemonat



Einen schönen Mai wünschen die Stedter Vereine. Damit dieser Gruß möglichst viele erreicht, hat der Vereinsring Oberstedten pünktlich zum 1. Mai einen stattlichen 13 Meter langen Maibaum am Stedter Appelpark aufgestellt. Der Baum wurde vom Vereinsring in Absprache mit dem Oberurseler Förster ausgesucht, geschlagen, transportiert, liebevoll dekoriert und aufgestellt. Der Vorstand des Vereinsrings dankt allen helfenden Händen für die Unterstützung und wünscht allen Oberstedtern einen schönen Mai und Gesundheit, damit bald wieder ein persönliches Treffen möglich wird.

Foto: Vereinsring

Zurück ins Leben

Oberursel (ow). Der fokus O. rief, und alle kamen an den runden Tisch. Vertreter des Hotel- und Gastronomieverbands Dehoga, die führenden Köpfe der IHK Frankfurt, des Einzelhandelsverbands, des Vereinsrings Oberursel, der Stadt Oberursel und viele mehr. Es ging darum, Ideen zu sammeln, wie man die Freude, den Genuss und das städtische Leben wieder in Gang bringen kann. Viele Vorschläge kamen dabei zusammen, wie man sowohl den Einzelhandel und die Gastronomie als auch Kunst, Kultur und die Vereine zurück ins Leben bringt. Belebung möglichst bald wünschen sich wohl alle, Menschen begegnen, sich austauschen in einer liebens- und lebenswerten Stadt. „Sicher und interessant öffnen“ ist dabei die Devise. Der runde Tisch bei fokus O. war der Anfang der Initiative „Los geht’s Oberursel“. Die Teilnehmer brachten viele Ideen auf den Tisch, die nun Schritt für Schritt in die Tat umgesetzt werden sollen. Mit der Aktion „Stuhl auf die Gass“ soll es pünktlich zur Aufzeichnung der Sendung „Tobis Städtetrip Oberursel“ losgehen. Die Stadt ist zuversichtlich, dass dafür unkompliziert Genehmigungen erteilt werden können, wie das schon beim Oberurseler Altstadtmarkt gelungen ist. „Die Stadt Oberursel braucht sich da gar nicht hinter anderen Städten und Regionen zu verstecken. Der Umsetzungswille ist am runden Tisch spürbar“, stellte Matthias Gräble, Hauptgeschäftsführer der IHK Frankfurt, fest. „Für jede Stufe der Lockerung, zurück zum normalen Leben, haben wir Projektideen, die wieder für Optimismus und ein Miteinander in der Stadt sorgen“, sagt der Vorsitzende des fokus O., Reiner Herrmann. Mit einem pragmatischen und schnellen Lenkungsausschuss mit Ulrike Böhme von der Wirtschaftsförderung, Marcus Scholl als Citymanager, Thomas Studanski als neuer Kreisvorsitzender des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes, Claudia Kaczinski und Katharina Rhode als Vorstandsmitglieder des fokus O., werde jeder notwendige Schritt gemeinsam umgesetzt.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

HBCARS
„Mit Stil zum Ziel“
PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
✈️ **AIRPORTSHUTTLE** ➔
Oberursel
– Flughafen € 36,–
06172 • 49 77 280
8 Personen Bus
Online buchen: www.HBCars.de

ByHELLRIEGEL
**DER FEINKOST
LAGERVERKAUF**
Montag - Freitag:
9:00 - 17:00 Uhr | Samstag:
9:00 - 15:00 Uhr
ByHELLRIEGEL Lagerverkauf GmbH
In der Schneithohl 3 • 61476 Kronberg/Ts.
www.hellriegel.com

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 • Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

www.taunus-nachrichten.de

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule
Telefonische Beratung jederzeit!
Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse
Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk
Alle Theoriekurse online über das Internet!
Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

ALTE OPER
FRANKFURT
JETZT NEU!
**ABO
ORCHESTER
PREMIUM**
RENDEZVOUS MIT DER WELTKLASSE

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

- 40 Jahre Alte Oper Frankfurt**
hr-Sinfonieorchester
Alain Altinoglu, Leitung
Werke von Hindemith, Schumann und Ravel
Alte Oper Frankfurt
28.08.2021, 19.00 Uhr 19,00 – 57,00 €
- Mahler Chamber Orchestra**
Yuja Wang, Klavier und Leitung
Werke von J. S. Bach, Strawinsky und Schostakowitsch
Alte Oper Frankfurt
19.09.2021, 19.00 Uhr 29,00 – 79,00 €
- FRATOPIA - Mainova-Spitzenklänge**
London Symphony Orchestra
Sir Simon Rattle, Leitung
Alte Oper Frankfurt
23.09.2021, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €
- FRATOPIA - Open Space**
Step across the Border
Alexej Gerassimez, Schlagzeug
Jazzrausch Bigband
Alte Oper Frankfurt
25.09.2021, 22.00 Uhr 28,00 €
- Wiener Symphoniker**
Andrés Orozco-Estrada, Leitung *
Antoine Tamestit, Viola
Werke von Haydn, Martinů und Dvořák
Alte Oper Frankfurt
03.10.2021, 19.00 Uhr 29,00 – 85,00 €
- Live Nation GmbH und
BB Promotion GmbH präsentieren**
WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05. – 10.10.2021, 20.00 Uhr 50,90 – 87,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

- Magic Monday Show Frankfurt**
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“
11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr 27,50 €
- Kribbel-Krabbel mit Michael Quast**
Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
11.07.2021, 17.00 Uhr 25,00 €
- The Twiolins**
Kulturkreis Oberursel e.V.
Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
12.09.2021, 17.00 Uhr 25,00 €
- Jean-Philippe Bordier Quartett**
Kulturkreis Oberursel e.V.
Rathaus Oberursel
17.10.2021, 17.00 Uhr 20,00 €
- Tschüss(el)**
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
30.10.2021 – 11.12.2021, 20.00 Uhr 19,80 €
- Das Würzburger Klaviertrio**
Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
31.10.2021, 17.00 Uhr 28,00 – 20,00 €
- Trio-Abend mit Laura Ruiz Ferreres -
Klarinette, Katharina Deserno - Violoncello,
Nenad Lecic - Klavier**
Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
12.12.2021, 17 Uhr 20,00 – 28,00 €
- Zusatztermin wegen großer Nachfrage**
Jürgen von der Lippe - VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45-44,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

- Theater Light 2020/2021**
„Exit Casablanca“ – angelehnt an den
Filmklassiker „Casablanca“
Kurtheater Bad Homburg
17.06.2021, 20.00 Uhr 10,00 €
- Olaf Schubert & seine Freunde**
Zeit für Rebellen
Kurtheater Bad Homburg
08.09.2021, 20.00 Uhr 29,55 – 36,30 €
- Die Streiche des Scapin**
Komödie von Molière / Neues Globe Theater
Kurtheater Bad Homburg
09.09.2021, 20.00 Uhr 20,00- 35,00 €
- Mario Rom's INTERZONE**
Jazz
Speicher im Kulturbahnhof
24.09.2021, 21.30 Uhr 27,50 €
- Tabaluga und Lilli**
Das neue drachenstarke Familienmusical von
Peter Maffay und Gregor Rottschalk
Kurtheater Bad Homburg
30.09.2021, 17.00 Uhr 26,00 – 35,00 €
- Katty Salié liest aus:**
„Wer wir waren“ Roger Willemssen
Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal
05.10.2021, 19.30 Uhr 34,05 €
- Max Moor**
Don Camillo und Peppone – Giovannino Guareschi
Lesung mit Musik
Sankt Marien
07.10.2021, 19.30 Uhr 11,45 – 43,05 €
- Bei Anruf Mord**
Krimi-Klassiker von Frederik Knott Mit Michel
Guillaume u.a.
Kurtheater Bad Homburg
11.10.2021, 20.00 Uhr 20,00- 35,00 €
- 11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL**
Matthias Matschke
Mary Shelley's Frankenstein
Vivi Vassileva, Marimba und Percussion
Güterbahnhof Bad Homburg v. d. Höhe
12.10.2021, 20.00 Uhr 34,05-49,85 €
- The world famous Glenn Miller Orchestra**
directed by Wil Salden
Kurtheater Bad Homburg
12.10.2021 39,00 – 48,00 €
- 11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL**
Ben Becker – Ich, Judas!
Erlöserkirche
04.11.2021, 19.30 Uhr 19,35 – 56,60 €
- Jürgen von der Lippe liest:**
NUDEL IM WIND PLUS BEST OF BISHER
Kurtheater Bad Homburg
05.11.2021, 20.00 Uhr 29,45 – 37,15 €
- Black & White . Ballett**
Schwarz gegen Weiß, Gut gegen Böse
Kurtheater Bad Homburg
20.11. + 21.11.2021, 18 Uhr 29,45 – 37,15 €
- Michael Mendl**
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Sankt Marien
04.12.2021, 18.00 Uhr 11,45 – 43,05 €
- New Orleans Jazzband of Cologne –**
Santa Claus is Coming to Town
Schlosskirche im Landgrafenschloss, Bad Homburg
05.12.2021, 18.00 Uhr 12,00 – 36,00 €

**Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich**



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel • Kumeliusstraße 8 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation
bis auf weiteres geschlossen.